Zusammenstellung

der in der Umgebung von Regensburg und in der gesamten Oberpfalz bisher gefundenen Moose.

I. Nachtrag

von Dr. **Ig. Familler,** Curatus in Karthaus Prüll.

Sphagnaceae.

1. **Sphagnum fimbriatum** Wils.[1] [2])
   b. An einem Wässerlein im Steinwalde bei Pullenreuth, 600 m (Schw.).
2. **S. Girgensohnii** Russ.
   b. Sehr häufig im Fichtelgebirge, auch mit den var. cryphaeum und cristatum Russ., ebenso verbreitet im Waldnaabtale (Schw.).[3])
3. **S. Russowii** Warnst.
   b. Häufig im Fichtelgebirge in verschiedenen Farbenvariationen (Schw.).
4. **S. tenellum Klinggr.** (= S. rubellum Wils.).
   b. Sehr häufig im Fichtelgebirge in vielen Formen und Farben (Schw.).
5. **S. Warnstorfii** Russ.
   b. In vielen Farbenvariationen sehr häufig im Fichtelgebirge (Schw.).

---

[1]) Die laufenden Nummern beziehen sich auf die Vorarbeiten in „Denkschriften der Kgl. botanischen Gesellschaft in Regensburg“ Neue Folge Band I und II.

[2]) Sämtliche Bestimmungen der in dieser und den nachfolgenden Arbeiten aufgeführten Moose sind von verschiedenen Herren in dankenswertester Weise nachgeprüft worden.

[3]) Um der Übersicht willen sind hier die Torfmoose des Fichtelgebirges meist nur in allgemeinen Standortsangaben angeführt. Nähere Angaben bringt Schwab „Die Torfmoose des Fichtelgebirges“.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0041-0

6. **S. quinquefarium** Warnst.
   b. Nicht häufig im Fichtelgebirge, aber in verschiedenen Farbenvariationen (Schw.).
7. **S. acutifolium** Russ. et Warnst.
   b. Das häufigste Torfmoos der Wälder des Fichtelgebirges (Schw.).
8. **S. subnitens** Russ. et Warnst. (= plumulosum (Röll) W.).
   b. Nicht selten im Fichtelgebirge in verschiedenen Formen und Farben (Schw.).
9. **S. cuspidatum** Russ. et Warnst.
   a. Sumpfgraben bei dem unteren Markweiher bei Klardorf.
   b. Sehr häufig im Fichtelgebirge in verschiedenen Formen. (Schw.).
10. **S. recurvum** Russ. et Warnst.
   a. Sumpfwiesen am Tannerl bei Falkenstein, Waldgraben bei Muckenbach hinter Nittenau.
   b. Das verbreitetste und reichlichst vorkommende Sphagnum des Fichtelgebirges in verschiedenen Varietäten (Schw.), in der var. mucronatum und amblyphyllum W. an einem Weiher zwischen Floss und Flossenbürg (Schw.).

10 b. **S. riparium** Aongstr.
   b. In Torfstichen des Fichtelgebirges nicht selten (Schw.).

10 c. **S. fallax** Klinggr.
   b. Bisher an acht Stellen des Fichtelgebirges nachgewiesen (Schw.).

10 d. **S. obtusum** Warnst.
   b. Im Fichtelgebirge nicht selten und weit verbreitet in verschiedenen Varietäten (Schw.).

10 e. **S. Torreyanum** Sulliv. var. miquelonense Ren. et Card.
   b. Waldwiesengraben am Südwestfusse der Kösseine an der Grenze von Oberpfalz und Unterfranken 680 m (Schw.).

10 f. **S. angustifolium** Jens. (= S. parvifolium Warnst.)
   b. Nicht häufig auf Waldboden und Waldmooren des Fichtelgebirges (Schw.).

10 g. **S. ruppinense** Warnst.
   b. In Torfgräben bei Brandhäusl nächst Atzmannsberg 480 m (Schw.).

10 h. **S. Dusenii** C. Jensen
   b. Ziemlich selten im Fichtelgebirge, aber stellenweise reichlich (Schw.).

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0042-6

10 i. **S. Schultzii** Warnst.
b. Bisher an zwei Standorten im Fichtelgebirge nachgewiesen (Schw.).

10 k. **S. Röllii** Roth in litt.
b. An zwei Stellen bei Ebnath im Fichtelgebirge (Schw.).

10 l. **S. molluscum** Bruch
b. Im Fichtelgebirge nicht gar häufig (Schw.).

11. **S. squarrosum** Pers.
a. Sepperlwiese bei Unterlichtenwald, sehr reichlich an den Waldrändern der Sumpfwiesen bei Hintergrub unter Brennberg (var. subsquarrosum R.).
b. Im Fichtelgebirge nicht allzuhäufig (Schw.), im Waldnaabtale bei Falkenberg 460 m (Schw.)., auf Sumpfwiesen bei Wondreb 520 m. var. imbricatum Schpr.

12. **S. teres** Aongstr.
b. In verschiedenen Varietäten häufig auf sumpfigen Torfwiesen des Fichtelgebirges, am Weiher zwischen Floss und Flossenbürg (Schw.).

13. **S. compactum** Brid.
b. Auf Torf- und Waldwiesen im Fichtelgebirge verbreitet (Schw.).

14. **S. subsecundum** Limpr.
a. An einen Wiesengraben bei Sulzmühl ober Nittenau, var. decipiens W.
b. Sehr verbreitet in Torfstichen und Gräben des Fichtelgebirges (Schw.).

15. **S. contortum** Warnst.
b. Im Fichtelgebirge nicht besonders häufig (Schw.).

16. **S. rufescens** Warnst.
a. Sumpfwiesengräben an den Weihern zwischen Loisnitz und Klardorf.
b. In Gräben und Torfstichen des Fichtelgebirges allgemein verbreitet (Schw.).

17. **S. platyphyllum** Warnst.
b. Auf Torfstichen und Sumpfboden des Fichtelgebirges nicht besonders häufig (Schw.).

17 b. **S. bavaricum** Warnst.
b. Torfstich bei Stockau im Höllbachtale bei Neusorg 560 m (Schw.).

17 c. **S. pungens** Roth
b. Waldsümpfe im Gregnitztale bei Grünlas (Schw.).

17 d. **S. auriculatum** Schpr.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0043-2

b. Gräben im Höllbachtale bei Unterschurbach (Schw.)

17 e. **S. crassicladum** Warnst.

a. Wassertümpel an der Bahn zwischen Loisnitz und Klardorf.

b. In Wassergräben des Fichtelgebirges nicht gar selten (Schw.).

17 g. **S. obesum** Warnst.

b. In Gräben verbreitet im Fichtelgebirge (Schw.).

18. **S. cymbifolium** Ehrh.

b. Im Fichtelgebirge häufig, besonders an Waldrändern, im Waldnaabtale (var. virescens W.) (Schw.)

19. **S. medium** Limpr.

b. In vielen Farbenvariationen verbreitet im Fichtelgebirge (Schw.).

19 c. **S. papillosum** Lindb.

a. Sumpfwiesen am Wechsel bei Nittenau.

b. Im Fichtelgebirge nicht sehr häufig (Schw.).

19 b. **S. inundatum** (Russ.) Warnst.

b. Bisher im Fichtelgebirge selten noch gefunden (Schw.).

19 d. **S. imbricatum** Russ.

b. Bis jetzt nur an drei Stellen im Fichtelgebirge nachgewiesen (Schw.).

Andreaeaceae.

20. **Andreaea petrophila** Ehrh.

b. An Basalt auf dem Armesberg, an Granitblöcken um Ebnath, an der Steinschlatter im Steinwald (Schw.).

Bryineae.

Cleistocarpae.

22. **Ephemerum serratum** Hampe

b. Auf Schlamm im Schermweiher bei der Reuther Poliere 450 m, auf einem Acker am Walmbach nächst Waldershof, auf Brachäckern am Kalvarienberg bei Ebnath, Wiese bei Neusorg (Schw.).

24. **Acaulon muticum** C. Müller

a. Auf der Steinmauer ober den Kalkwerken bei Walhallastrasse einige Räschen, die zwischen muticum und triquetrum stehen.

26. **Phascum piliferum** Schreb.

a. An der Sonnenseite der Schutzmauern ober Walhallastrasse.

33. **Sporledera palustris** Hampe

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0044-8

b. Torfwiesengraben bei Brandhäusl nächst Atzmannsberg (Schw.).

34. **Bruchia vogesiaca** Schwäg.

a. Wiesengraben zwischen Sulzmühl und Bruck.

Stegocarpae.

Acrocarpae.

35. **Hymenostomum microstomum** R. Brown

a. Waldgraben in der Nähe der grossen Pflanzschule vor Hohengebraching.

36. **H. tortile** Br. eur.

a. In Felsspalten der Schwabelweiser Hänge, selten mit reifen Früchten, Ostseite des Schutzfelsens, sparsam aber fruchtend.

37. **Gymnostomum rupestre** Schleich.

a. An den senkrechten Felswänden des Bahneinschnittes ober Waltenhofen zahlreich, aber nur spärlich fruchtend, an der Mauer eines Bahndurchlasses vor Etterzhausen c. fr., Lange Wand bei Klösterl c. fr., am Fusse der Steilwände zwischen Kelheim und Neuessing in grösseren Polstern, selten mit Früchten — wohl das G. calcareum Arnolds, zu dem es aber ob der starken, fast austretenden Rippe kaum zu stellen sein dürfte.

40 b. **Weisia rutilans** (Hedw.) Lindb.

a. Am Rande des Eichenbestandes im Walde unter dem Arglekeller.

43. **Eucladium verticillatum** Br. eur.

a. Steril in grösseren Polstern am Fusse der steilen Felsen vor Neuessing.

44. **Rhabdoweisia fugax** Br. eur.

b. c. fr. an Granit im Waldnaabtale bei Falkenberg (Schw.).

46. **Cynodontium polycarpum** Schimp.

a. An Granit bei der Salvatorkirche am Walhallaberge c. fr., ebenso bei der Eremitage im Falkensteiner Parke.

b. Im Waldnaabtale unter Falkenberg c. fr. (Schw.).

48. **Oreoweisia Bruntoni** Milde

b. An Granit im Waldnaabtale unter Falkenberg c. fr. (Schw.).

49. **Dichodontium pellucidum** Schimp.

b. c. fr. an Granitblöcken in der Fichtelnaab zwischen Unterlind und Grünberg (Schw.).

51. **Dicranella Schreberi** Schimp.

a. Spärlich an einem Wiesengraben bei Pürklgut c. fr., ebenso am Rande einer Waldstrasse unter Neuessing.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0045-4

52 **D. rufescens** Schimp.
b. An der Strassenböschung des Waldnaabtales bei Windischeschenbach c. fr. 450 m; — auf Lehmboden am Walmbach bei Waldershof, an Gräben bei Ebnath und Neusorg (Schw.).

53. **D. varia** Schimp.
b. Auf Lehmboden bei Waldershof (Schw.).

54. **D. subulata** Schimp.
b. Zahlreich an einem hohen Strassenhange ober der Ruine Altneuhaus im Waldnaabtale 450 m c. fr.

54 b. **D. curvata** Schimp.
b. Im Steinwalde auf Lehmboden am Grandfelsen (Schw.).

55. **D. cerviculata** Schimp.
a. Sumpfwiesengraben bei Arrach c. fr.
b. Auf Torfstichen im Fichtelnaabtale bei Ebnath nicht selten (Schw.).

56. **D. heteromalla** Schimp.
b. Auf Waldboden im Fichtelnaabtale ziemlich häufig, so bei Unterlind am Fuhrbache (Schw.).

57. **Dicranum spurium** Hedw.
a. Steril im Walde hinter Ödental, c. fr. auf den Mattinger Berghängen.

58. **D. undulatum** Ehrh.
a. Fruchtend im Walde ober Stadel und hinter Muckenbach bei Nittenau, auf der Höhe des Scheuchenberges 500 m, in einer rotgebräunten, wenig welligen Form auf Dolomitblöcken bei dem Schulerloche.

59. **D. Bonjeani** De Not.
b. Zahlreich auf den Wiesen zwischen Tirschenreuth und Zeitlweid steril, 490 m.

60. **D. scoparium** Hedw.
a. In männlichen Rasen auf dem Scheuchenberge und im Walde hinter Muckenbach bei Nittenau; var. curvulum Brid. am Waldrande zwischen Mariaort und Waltenhofen, steril.

62. **D. fuscescens** Turn.
a. In der var. falcifolium Braithw. auf Granitblöcken in der Schindelmacherhänge bei Unterlichtenwald c. fr.

64. **D. flagellare** Hedw.
b. Steril auf Waldboden bei Zeitlweid ober Tirschenreuth 500 m.

65. **D. fulvum** Hook.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0046-9

a. Über Granitblöcken in der Schindelmacherhänge bei Unterlichtenwald, aber spärlich fruchtend.

66. **D. viride** Lindb.
a. An Buchen bei Schlott ober Neuessing, zerstreut und steril.

67. **D. longifolium** Ehrh.
b. c. fr. auf Granit bei Unterlind (Schw.).

68. **Dicranodontium longirostre** Schimp.
b. Beim Grandfelsen im Steinwald, Waldblösse bei Unterlind var. alpinum Milde, steril (Schw.).

69. **Trematodon ambiguus** Hornsch.
a. Grabenrand zwischen Sulzmühl und Bruck c. fr.
b. Strassenrand bei der Ruine Altneuhaus im Waldnaabtale — Grabenrand beim Brandhäusl nächst Atzmannsberg, c. fr. (Schw.).

72. **Fissidens pusillus** Wils.
a. An Dolomit zwischen Neuessing und Riedenburg c. fr.
b. An einem Steine im Wässerlein der Ebnather Wasserleitung (Schw.).

73. **F. crassipes** Wils.
b. In einem Hohlwege bei Hölzlashof c. fr. (Schw.).

76. **F. exilis** Hedw.
a. Auf einem Maulwurfshaufen in der Eschenpartie vor Hohengebraching c. fr.

77. **F. adiantoides** Hedw.
b. An Wiesengräben bei Hermannsreuth, an einem überrieselten Kalkfelsen bei Dechantsees c. fr. (Schw.).

84. **Trichodon cylindricus** Schimp.
b. An einer Strassenböschung bei Ebnath c. fr. 560 m (Schw.)

85. **Ditrichum tortile** Lindb.
a. An der Strasse von Nittenau nach Bodenstein c. fr.
b. An Strassengräben bei Fuhrmannsreuth und Grünlas (Schw.).

85 b. **D. vaginans** (Sull.) Hampe
b. Fruchtend an der Kösseinbahn bei Schurbach (Schw.).

86. **D. homomallum** Hampe
a. Auf Sandboden im Grasser Walde, auf Granitdetritus im Walde hinter Bach am Spierberg 450 m c. fr.
b. Bahndamm bei Irrenlohe.

87. **D. flexicaule** Hampe
b. Schlossberg von Flossenbürg c. fr. (Schw.).

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0047-5

88. **D. pallidum** Hampe
a. Wiesengraben längs der Bahn bei Sünching 340 m.

90. **Pterygoneurum subsessile** Jur.
a. Steinmauern ober Walhallastrasse, Schutzfelsen c. fr.

92. **Pottia minutula** Br. eur.
a. Einige Jahre sehr zahlreich auf einer niederer gelegten Wiese unter Neuprüll.

93. **P. truncatula** Lindb.
b. Auf Kleeäckern und Erdaufwürfen hie und da um Ebnath (Schw.).

94. **P. intermedia** Fürnr.
b. Auf Kalkboden bei Neusorg und Dechantsees (Schw.).

97 c. **Didymodon luridus** Hornsch.
a. Am Ufergestein beim Wehrloche am oberen Wöhrd, steril.

99. **D. rigidulus** Hedw.
a. Spärlich fruchtend an der Strassenmauer bei Grossberg, über Kalkblöcken im westlichen Teile des Penkertales, am Donau-Ufer bei Kelheim.

102. **Tortella inclinata** Limpr.
a. Fruchtend auf dem Absatze des ersten Bahndurchlasses unter Etterzhausen, im Steinbruche gegenüber der Befreiungshalle.
b. Am Fusse von Basaltblöcken unter Wunschenberg (Schw.).

103. **T. tortuosa** Limpr. var. tenella Mol.
a. Fruchtend über Dolmitblöcken im Walde des Penkertales.

105. **Barbula unguiculata** Hedw.
b. Im Fichtelnaabtale nicht häufig (Schw.).

106. **B. falax** Hedw.
b. An einer mit Kalk beschotterten Strasse auf dem Schwarzberg bei Kulmain (Schw.).

107. **B. reflexa** Brid.
a. Steril an den Steilwänden des Bahneinschnittes von Waltenhofen bis Etterzhausen.
b. Schlossberg von Flossenbürg (Schw.).

107 b. **B. obtusula** Lindb.
a. Auf Kreidesandstein der Höhe ober Winzer mit spärlichen Früchten. H. Kindberg in Upsala hat auf Ansuchen von L. Loeske-Berlin die Übereinstimmung mit Originalexemplaren Lindbergs bestätigt. Ich teile

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0048-1

die Meinung eines andern Beurteilers: vix differt a B. revoluta.

111. **B. convoluta** Hedw.
a. Steril, mehrfach auf den Schwabelweiser Hängen, c. fr. ober dem Kalkwerke von Funk.
b. Zahlreich, aber nur spärlich fruchtend an Strassenrändern bei Ebnath (Schw.).

112. **Aloina rigida** Kindb.
a. Wegrand gegenüber Oberwinzer, Grashang beim Pulverturme hinter den Galgenberger Kellern, Mauerabsatz eines Stadels zwischen Pürklgut und Oberisling, Felsabsätze der Bahnlinie unter Etterzhausen, überall c. fr.

114. **Tortula aestiva** P. Beauv.
a. An Mauerwerk im Dörnberggarten und vor der Walhallarestauration in Donaustauf c. fr.
b. Auf dem Armesberg (Schw.).

115. **T. subulata** Hedw.
b. Im Fichtelnaabtale sehr selten (Schw.).

117. **T. papillosa** Wils.
a. Vereinzelt an Bäumen im Dörnberggarten, in der Prebrunner Allee, bei Pürklgut, Königswiesen.

118. **T. pulvinata** Limpr.
a. Steril an Strassen- und Alleebäumen, besonders in der Dechbettener und Prüfeninger Allee, bei Königswiesen, Burgweinting.

118 b. **T. montana** Lindb.
a. Steril, aber zahlreich am Schutzfelsen und den Schwabelweiser Hängen.

119. **T. ruralis** Ehrh.
Geht an Pyramidenpappeln der Prüfeninger Allee und an Robinien bei Schloss Prüfening bis zu 6 m Höhe der Stämme hinauf.

122. **Schistidium gracile** Limpr.
a. c. fr. an dem Bahndamme bei Mariaort, auf den Schwabelweiser Hängen, in dem Granitbruche in der Klammer, hier auch auf Steinen im Bache eine Übergangsform zu Sch. rivulare.
b. Granit des Schlossberges von Flossenbürg c. fr. (Schw.).

125. **Grimmia anodon** Br. eur.
a. In kleinen, leider völlig sterilen Räschen, ziemlich

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0049-9

zahlreich an den sonnigen Felsen ober Neuessing, spärlich am Schutzfelsen und bei Schwabelweis.

129. **G. leucophaea** Grev.
b. c. fr. am Granit des Schlossberges von Flossenbürg (Schw.).

130. **G. commutata** Hüben.
b. Schlossberg von Flossenbürg c. fr. (Schw.).

131. **G. ovata** W. et M.
b. Sehr reichlich c. fr. auf Basalt- und Granitblöcken bei Wunschenberg (Schw.).

136. **Dryptodon Hartmani** Limpr.
a. An Graniten im Höllbachtale bei Brennberg, steril.
b. Zahlreich auf Basalt am Plössberge bei Fuchsmühl (Schw.).

137. **Racomitrium aciculare** Brid.
b. Im Waldnaabtale bei Falkenberg c. fr. (Schw.).

141. **R. heterostichum** Brid.
a. Zahlreich c. fr. auf einem grossen Granitblocke bei der Mühle am Falkensteiner Schlossberge.

142. **R. microcarpum** Brid.
b. Im Steinwald auf Granit in der Nähe der Steinschlatter c. fr. (Schw.).

144. **R. lanuginosum** Brid.
b. Selten auf Basalt der Armeskuppe, an dem Grandfelsen im Steinwald c. fr. (Schw.).

148. **Ulota Ludwigii** Brid.
a. An Eschenstämmen bei Grossberg.

149. **U. Bruchii** Hornsch.
a. An Buchen ober Waltenhofen, auf den Mattinger Hängen, in der Klammer und Wälder hinter Wiesent (340 m).
b. An Buchen auf dem Plössberg bei Fuchsmühl (Schw.).

150. **U. crispa** Brid.
a. An Buchen im Walde hinter Wiesent.

152. **Orthotrichum anomalum** Hedw.
b Schlossberg von Flossenbürg, Kreuzberg bei Pleystein (Schw.).

153. **O. saxatile** Schimp.
a. Am Gestein des Weiherdurchlasses bei Karthaus, Bahnböschung bei Kirchmatting und Mariaort, Schwabelweiser Hänge.

156. **O. diaphanum** Schrad.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0050-0

a. Steril an Strassensteinen und -Bäumen bei Grossberg, mit vereinzelten Früchten an der Hohengebrachinger Strasse, vereinzelt am Fusse von Bäumen bei Karthaus, im Dörnberggarten, an der Strasse ausser Weichs und bei Burgweinting.

164. **O. rupestre** Schleich.
a. Selten an Granit in der Klammer c. fr.
b. Fruchtend am Weissenstein, Schlossberg von Flossenbürg, Kreuzberg von Pleystein (Schw.).

165. **O. Sturmii** Hornsch.
a. Über Granit am Aufstiege zum Falkensteiner Schlosse und am Eingange des Dorfes Brennberg c. fr.

167. **C. leiocarpum** Br. eur.
b. An einer Schwarzpappel bei Grünberg (Schw.).

168. **O. Lyellii** Hook.
b. An einer Linde bei Bärenhöhe nächst Friedenfels (Schw.).

170. **Encalypta vulgaris** Hoffm.
b. Schlossberg von Flossenbürg c. fr. (Schw.).

174 b. **Tetradontium Brownianum** Schw. var. rigidum Jur.
b. An einem Granitblocke bei Unterschurbach am Fusse der Kösseine, spärlich, c. fr. 610 m.

175. **Schistostega osmundacea** Mohr
a. In Granithöhlen am Wildberge hinter Bach, steril 380 m.

176 b. **Discelium nudum** Brid.
b. Bei Ebnath sich ausbreitend, so reichlich an der Waldstrasse Neusorg—Unterschurbach (Schw.).

183. **Leptobryum pyriforme** Schimp.
a. Ruine Ehrenfels bei Beratzhausen 550 m.
b. An einem Mauerreste des ehemaligen Kellerhäuschens bei Ebnath (Schw.), über Granit bei der Ruine Altneuhaus bei Windischeschenbach.

184. **Webera elongata** Schwägr.
a. Spärlich in einem Hohlwege der Mattinger Hänge und am Fusswege zur Walhalla c. fr.

185. **W. cruda** Bruch.
a. Auf Granitboden der Fürstenstrasse nach Aschenbrennermarter, am Wege von Unterlichtenwald zum Silberweiher, am Aufstiege zum Scheuchenberge bei Sulzbach, am Bierkeller vor Falkenstein, stets fruchtend.

187. **W. annotina** Bruch.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0051-6

b. var. decipiens Löske in schönen fruchtenden Rasen in einem Strassengraben bei Grünlas (Schw.).

187 b. **W. lutescens** Limpr.

a. Auf lehmigem Wegrand der Mattinger Hänge c. fr.

188 **Mniobryum albicans** Limpr.

a. c. fr. in einem Graben an der Bahn bei Etterzhausen, steril in einem Seitentale der Klammer bei Hammermühle.

b. Kalkstrassengraben auf dem Schwarzberg bei Kulmain (Schw.).

190. **Bryum bimum** Schreb.

a. c. fr. auf den Torfwiesen bei Mötzing.

192. **B. cirratum** H. et H.

a. Lehmboden der Ziegelei am Ziegetsberg c. fr.

b. Strassenböschung bei Ebnath 560 m c. fr. (Schw.).

194. **B. capillare** L. var. flaccidum Br. eur.

a. An alten Weiden und Pappeln bei Unterisling, Pürklgut, Königswiesen, Mötzing, steril.

var. Ferchelii Schimp.

a. Auf Granit bei Mühltal unter Falkenstein 530 m.

196 b. **B. alpinum** Huds. var. **Spindleri** (Stolle) Podp.

a. Auf sehr feuchtem Lehmboden der Ziegelei bei Kareth, steril.

196 c. **B. Mildeanum** Jur.

a. Unter überhängendem Granit am Scheuchenberg bei Neudemmling 350 m, steril.

197. **B. Funckii** Schwägr.

a. In wenigen Pflänzchen an Dolomit der Bahnlinie ober Waltenhofen c. fr.

199. **B. Duvalii** Voit.

b. Wiese bei Unterschurbach, häufig unter Witzlasreuth an quelligen Orten, steril (Schw.).

201. **B. turbinatum** Br. eur.

a. c. fr. an einem Wiesengraben bei Leoprechting, am Donau-Ufer bei Weichselmühle, steril an der Donauböschung unter der Walhallabrücke.

203. **Rhodobryum roseum** Limpr.

b. Steril im Waldnaabtale bei Falkenberg (Schw.).

204. **Mnium hornum** L.

a. c. fr. im Erlengrunde zwischen Mötzing und Haimbuch.

205. **M. serratum** Schrad.

a. Reichlich am rechten Donau-Ufer beim Klösterl c. fr.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0052-2

(Junge Früchte reichlich vorhanden, aber das Hochwasser nahm seit Jahren stets die heranreifenden Kapseln mit.)

211. **M. medium** Br. eur.
a. c. fl. im Graben bei dem Quellteiche bei Pürklgut.

213. **M. Seligeri** Jur.
a. c. fr. im Eschenwalde vor Hohengebraching (hier auch fast jedes Jahr mit Anguillula-Gallen), eine schwimmende Form in Wassertümpeln bei Grossberg, eine langaufrechte Form in Torflöchern bei Mötzing.

214. **M. stellare** Reich.
b. Auf dem Weissenstein c. fr. (Schw.).

215. **M. cinclidioides** Hüben.
b. An einer quelligen Stelle im Witzlasreuther Tale, steril (Schw.).

217. **Paludella squarrosa** Brid.
b. Weiherrand zwischen Floss u. Flossenbürg, steril (Schw.).

220. **Meesea triquetra** Aongstr.
b. Torfstich in Gabellohe bei Kemnath (Schw.).

221. **Aulacomnium androgynum** Schwägr.
a. Steril auf Erde bei Leoprechting im Walde, auf Strünken in der Mötzinger Nachtweide.
b. Waldränder am Fusse des Naabrangen bei Ebnath 535 m. (Schw.).

223. **Bartramia ihyphylla** Brid.
b. An Granit beim „Durchkriechstein“ im Waldnaabtale bei Windischeschenbach c. fr.

225. **B. pomiformis** Hedw.
b. Im Waldnaabtale bei Falkenberg c. fr. (Schw.).

228. **Philonotis fontana** Brid.
a. c. fr. auf der Sepperlwiese bei Unterlichtenwald und sehr reichlich auf Sumpfwiesen im Höllbachtale unter Brennberg.
b. An Quellen und Gräben im Fichtelnaabtale häufig, auch im Steinwalde und oft fruchtend (Schw.).

228 b. **P. caespitosa** Wils.
a. Steril c. fl. ♂ in einer aufgelassenen Sandgrube bei Mötzing.
b. Steril mit Übergängen zu f. laxiretis Löske an den Teichen bei Zeitlweid hinter Tirschenreuth 520 m. Ebenso in schwimmenden Rasen auf dem Zeckenberg bei Ebnath (Schw.).

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0053-8

228 c. **Timmia bavarica** Hessl.
b. Auf dem Weissenstein (Schw.).

232. **Catharinea tenella** Röhl
a. Wiesengraben zwischen Sulzmühl und Bruck.
b. Erdiger Wiesenhang bei Zeitlweid, in der Altlohe unter Wondreb 500 m, — ausgetrockneter Weiher in Gabellohe bei Kemnath, an Gräben in Schwarzenreuth (Schw.).

232 b. **Oligotrichum hercynicum** (Ehrh.) Lam.
b. c. fr. am Strassenrande auf dem Hahnenfilz bei Oberölbühl 630 m, an der Waldstrasse bei Unterschurbach (Schw.).

235. **Pogonatum urnigerum** P. Beauv.
b. Im Fichtelnaabtale an Hohlwegen und Dämmen verbreitet (Schw.).

241 b. **Polytrichum perigoniale** Michx.
a. Sumpfwiesen bei Klardorf, Waldmoorboden zwischen Loisnitz und Maxhütte, Sippenauer Moor, Waldhaus bei Nittenau.

Pleurocarpae.

245. **Fontinalis antipyretica** L.
a. Eine gebräunte Landform mit senkrecht aufsteigenden Ästen auf der Wiese zwischen Taimering und St. Gilla, steril.
b. In Wasserläufen bei Floss häufig (Schw.).

248. **Antitrichia curtipendula** Brid.
b. Auf Granit am Schlossberge von Flossenbürg (Schw.).

249. **Neckera pennata** Hedw.
a. Steril an Buchen bei Bruckdorf.

251. **N. crispa** Hedw.
a. Eine bläulich weissgefärbte, kaum gewellte forma irrorata am Ufergestein beim Klösterl, steril.

252. **N. complanata** Hüben.
a. Eine ähnlich gefärbte Form an Uferbäumen und Gestein der Donau beim Klösterl, steril.

257. **Leskea nervosa** Myrin.
a. Steril an Dolomit bei Waltenhofen.
b. An Buchen auf dem Plössberg bei Fuchsmühl, an Granit auf dem Weissenstein, steril (Schw.).

261. **Anomodon viticulosus** H. et T.
b. An Granit bei Falkenberg, am Schlossberge von Flossenbürg, Kreuzberg bei Pleystein, steril (Schw.).

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0054-3

262. **A. attenuatus** Hüben.
b. Auf dem Plössberg bei Fuchsmühl (Schw.).

263. **A. longifolius** Bruch.
b. An Basalt auf dem Plössberg, an Granit des Weissenstein im Steinwald (Schw.), an Buchen im Waldnaabtale bei Windischeschenbach, steril.

264, **Pterigynandrum filiforme** Hedw. var decipiens W. et M.
a. Auf Granit bei der Himmelsleiter im Falkensteiner Parke, steril.

267. **Heterocladium heteropterum** Br. eur.
a. Steril an Granit im Walde beim Schlernweiher unter Falkenstein.
b. An Granit bei Unterschurbach 610 m und in der Fichtelnaab auf Steinen (Schw.).

268. **H. squarrulosum** Lindb.
a. c. fr. auf Granitdetritus am Scheuchenberg bei Neudemling.

269 b. **Thuidium delicatulum** Mitten.
a. Steril auf Waldboden bei Grossberg.
b. Auf feuchten Wiesen bei Ebnath (Schw.).

270. **T. Philiberti** Lindb.
a. c. fr. in den Parkanlagen an der Donau bei Donaustauf.

274. **Platygyrium repens** Br. eur.
a. Steril an Eichen und Föhren im Hohengebrachinger Walde.

276. **Orthothecium intricatum** Br. eur.
a. Steril an Dolomit zwischen Waltenhofen und Etterzhausen, im Galgentale ober Neuessing.

277. **Cylindrothecium concinnum** Schimp.
a. Um Regensburg auf Kalkboden verbreitet, stets steril: Schwalbennest, Irating, Grossberg, Etterzhausen, Penkertal.

279. **Isothecium myurum** Brid.
b. Im Waldnaabtale bei Windischeschenbach an Granit und Bäumen c. fr., an Basalt auf dem Plössberg, an Granit des Weissenstein (Schw.).

var. pendula Moldo.
a. An Buchen im Kreuther Forste bei Donaustauf, steril.

280. **I. myosuroides** Brid.
b. Steril an Granit im Waldnaabtale von Windischeschenbach bis Falkenberg, an Granit bei Unterschurbach (Schw.).

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0055-9

281. **Homalothecium sericeum** Br. eur.
a. Eine wenig verzweigte, langhinkriechende Form an schattigem Dolomit der Hänge ober Waltenhofen, steril.

282. **Camptothecium lutescens** Br. eur. var. fallax Breidl.
a. In einem aufgelassenen Kalksteinbruche bei Neuleoprechting c. fr.

284. **Brachythecium Mildeanum** Schimp.
a. c. fr. in Gräben der Ziegelei am Ziegetsberge und bei Kareth.

286. **B. salebrosum** Br. eur. var. densum Br. eur.
a. Über Kalkblöcken in der Schutzfelsenschlucht mit wenigen Früchten.

287. **B. campestre** Br. eur.
a. Zahlreich und reichlich fruchtend auf der Schutthalde des Steinbruches vor Grossberg.

289. **B. populeum** Br. eur.
b. Auf dem Plössberg und Weissenstein (Schw.).

var. amoenum Milde.
a. Strassengraben unter Grossberg, Kalkblock bei dem Wasserreservoir am Dreifaltigkeitsberge, Wegränder im Falkensteiner Parke, überall c. fr.

292. **B. rutabulum** Br. eur. var. eurhynchioides Limpr.
a. c. fr. im Schelmengraben beim Gorihofe; eine f. flavescens an Dolomit bei Weichselmühle.

294. **B. laetum** Br. eur.
a. c. fr. auf einer Schutthalde ober der Sinzinger Überfuhr.

295. **B. glareosum** Br. eur.
a. c. fr. im Walde bei Grossberg, steril an der Bahnlinie Waltenhofen—Etterzhausen.
b. Am Schlossberge von Flossenbürg, steril (Schw.).

296. **B. albicans** Br. eur.
a. Mit wenigen Früchten auf dem Rainhausener Galgenberge, steril zerstreut, so in den verschiedenen Sandgruben unter der Zuckerfabrik, hinter den Galgenberger Kellern, Grasser Wald.
b. c. fr. auf Weideboden bei Lodermühle nahe Tirschenreuth 495 m — bei Neusorg (Schw.).

var. dumetorum Limpr.
a. c. fr. unter Gebüsch am Waldwege nach Hohengebraching auf der Höhe neben Hölkering.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0056-5

var. julaceum Warnst.

a. Steril auf einer ebenen Fläche neben der Bahnlinie ober Waltenhofen.

297. **B. rivulare** Br. eur.

a. Steril in einem Waldstrassengraben bei Grossberg, im Schelmengraben beim Gorihofe.

b. An Quellen bei Unterschurbach, Schwarzenreuth, Ebnath (Schw.).

301. **Eurhynchium strigosum** Br. eur.

a. c. fr. auf Waldboden der Eichenpartie im Hohengebrachinger Walde, an einem Wegrande der Fürstenstrasse nach Aschenbrennermarter, am Strassenrande unter Grossberg.

var. praecox Hedw.

a. Am Fusse der Felsen an der Bahn vor Etterzhausen, steril.

305. **E. crassinervium** Br. eur.

a. c. fr. an Granit bei der Himmelsleiter im Falkensteiner Parke.

306. **E. Tommasinii** R. Ruthe

a. Mit vereinzelten Früchten an Dolomitblöcken ober Irating, bei Bruckdorf und im Walde ober Penk.

307. **E. piliferum** Br. eur.

a. Steril verbreitet um Regensburg, c. fr. in dem Buchenwäldchen ober dem Schutzfelsen, im Galgentale bei Neuessing.

309. **E. praelongum** Br. eur.

a. Eine kleine, zarte Form über Dolomit im westlichen Teile des Penkertales c. fr.

310. **E. Swartzii** Curnow

a. In der f. robusta am Abhang der Ziegelei am Ziegetsberg, im Parke von Donaustauf, mehrfach und vereinzelt mit Früchten im Hohengebrachinger Walde, bes. bei der Grossberger Wasserleitung, f. tenella auf verwitterndem Dolomite beim Minoritenhofe und bei Mariaort.

311. **E. Schleicheri** Lorentz

a. Unter Buchen an einem Waldhange ober Kleinprüfening mit spärlichen Früchten, am Grunde der Felsen und in Höhlungen längs der Bahn bei Waltenhofen eine langgestreckte forma cavernarum, steril.

313. **Rhynchostegiella curviseta** Limpr.

Erwies sich als Kümmerform von Eurh. praelongum.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0057-1

316. **Rhynchostegium rusciforme** Br. eur.
b. In Gewässern bei Floss, steril (Schw.).
var. complanatum Schultz
a. An Sandstein eines Brunnenbassins in Karthaus-Prüll und im Brunnen am Domplatze, steril.
320. **Plagiothecium Roeseanum** Br. eur.
a. Zahlreich, aber steril im Buchenwalde ober Irating c. fr. auf Granitboden am Falkensteiner Keller.
var. flagellaceum Warnst.
a. An Granit im Falkensteiner Parke, steril
var. gracile Breidl.
a. In einem Hohlwege von Hammermühle zum Silberweiher, steril.
321. **P. denticulatum** Br. eur. var. densum Br. eur.
a. An schattigem Granit im Walde beim Schlernhof zahlreich und fruchtend.
b. An Granit auf dem Knock im Steinwald (Schw.).
322. **P. curvifolium** Schlieph.
b. Im Erlenwalde links von Zeitlweid ober Tirschenreuth c. fr.
325. **P. depressum** Dixon
a. Steril an Dolomit bei Etterzhausen und im Penkertale, c. fr. in der Schutzfelsenschlucht auf Kalk und an einem Strunke bei Argle im Walde.
326. **P. elegans** Sull. var. Schimperi Limpr.
a. Auf Granitboden längs des Baches hinter der Strasse nach Aschenbrennermarter 430 m.
b. Auf Waldboden bei Unterschurbach eine f. curvifolia, an einem Waldwege beim Ursprunge der Heidenaab (Schw.).
var. nanum Mol.
a. Auf Erde in Granithöhlen am Wildberge hinter Bach 470 m.
327. **P. silesiacum** Br. eur.
b. Auf Erlenstrünken in einem Waldsumpfe bei Unterschurbach c. fr. (Schw.).
328. **Amblystegium confervoides** Br. eur.
a. Spärlich im westlichen Teile des Penkertales c. fr.
330. **A. filicinum** De Not. var. elatum Schimp.
a. In einem Graben längs der Bahnlinie vor Etterzhausen, steril.
var. gracilescens Schimp.
a. Auf Kalktuff unter Felsen bei der Weichselmühle, steril.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0058-7

331. **A. fallax** Milde
a. Mit wenigen Früchten über Kalktuff am Weiher der Weichselmühle.

333. **A. irriguum** Br. eur.
b. An Holzpfeilern bei der Reuther Polire nächst Kemnath c. fr. (Schw.).

335. **A. serpens** Br. eur.
a. Eine auffällig grosse Form auf Schlamm eines Grabens im Galgentale ober Neuessing, c. fr.
var. rigescens Limpr.
a. c. fr. an alten Weiden längs der Altwässer bei Weichselmühle.

336. **A. Juratzkanum** Schimp.
a. An feuchtschattigem Dolomit am Fusse der Felsen an der Bahnlinie bei Etterzhausen.

339 b. **Hypnum elodes** Spruce
a. Steril an einem Graben der Wasserleitung von Grossberg.

340. **Hypnum chrysophyllum** Brid.
a. Über Dolomit zwischen Waltenhofen und Etterzhausen zerstreut, meist steril, nur in einem aufgelassenen Steinbruche manches Jahr fruchtend.
b. Am Rande der Strasse Ebnath – Neusorg, steril (Schw.).

341. **H. protensum** Brid.
a. Als f. erecta in einem Graben an der Bahnlinie vor Etterzhausen, sonst vielfach an den dortigen Felsen, steril.

342. **H. stellatum** Schreb.
b. Sumpfwiese zwischen Grünberg-Ebnath (Schw.).

344. **H. vernicosum** Lindb.
b. Sumpfwiese am Fusse des Naabrangen bei Ebnath, steril (Schw.).

345. **H. intermedium** Lindb.
b. Auf gleicher Stelle mit voriger, aber reichlich und fruchtend (Schw.).

347. **H. uncinatum** Hedw.
a. An einem Wegrande ober Mariaort, an Granit und Baumstrünken im Walde hinter Lichtenwald c. fr.
b. In einem Wassergraben der Altlohe unter Wondreb eine schwarzgrüne Form (rivularis Löske in litt.) steril.

348. **H. Sendtneri** Schimp.
a. In einem Waldstrassengraben bei Posthof, steril.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0059-5

349. **H. Kneffli** Schimp.
a. Langhin flutend im Teiche hinter der Ziegelei am Ziegetsberg, als var. gracile und immersum Warnst. in Tümpeln der Sandgrube unter der Zuckerfabrik, steril.

350. **H. exannulatum** Br. eur.
b. Sumpf im Fichtelnaabtale zwischen Unterlind und Grünberg (Schw.).

351. **H. fluitans** L. var. falcatum Br. eur.
a. Steril am unteren Markweiher bei Klardorf.

351 b. **H. pseudofluitans** Klinggr.
a. Steril in dem Quellgraben bei Pürklgut und in einem Tümpel ober der Taimeringer Mühle.

352. **H. commutatum** Hedw.
a. c. fr. in einem Wiesengraben der Königswiese und bei Pürklgut.

355. **H. molluscum** Hedw.
b. An Gestein auf dem Weissenstein (Schw.)
var. gracile Boul.
a. An schattigen Dolomitblöcken bei Mariaort, als f. tophacea (fast so gross wie subplumiferum Kindb.) über Kalktuff in den Gräben unter der Grossberger Wasserleitung, steril.

356. **H. incurvatum** Hedw.
a. Nicht selten über Gesteinstrümmern, sehr reichlich in den Anlagen ober der alten Mauth und vor Etterzhausen.

359. **H. Lindbergii** Mitten
a. Steril am Wegrande hinter Leoprechting, zahlreich unter Jungholz im Hohengebrachinger Walde.

359 b. **H. Haldanianum** Grev.
a. An altem Holz der Weiher bei Waldhaus ober Nittenau c. fr.
b. Am Ufer des Fuhrbaches bei Unterlind c fr. (Schw.).

360. **H. pratense** Koch
a. Mit vereinzelten Früchten an zwei Gräben der Niedergebrachinger Sumpfwiese.

363. **H. ochraceum** Turn.
b. Sehr reichlich an Granit im Gregnitzbache bei Ebnath c. fr. (Schw.).

364. **H. cordifolium** Hedw.
a. Steril in kleinen Sumpflöchern auf der Höhe ober Reifelding.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0060-6

365. **H. giganteum** Schimp. var. dendroides Schimp.
a. Steril in einem Wiesengraben zwischen Taimering und St. Gilla.

366. **H. stramineum** Dicks.
a. Steril in einem Tümpel bei der Taimeringer Mühle, an einem Waldgraben hinter Sulzmühle bei Nittenau.
b. In dem Erlenbruche links von Zeitlweid ober Tirschenreuth — Sümpfe im Steinwald und bei der Reuther Polire, steril (Schw.).

367. **Acrocladium cuspidatum** Lindb.
a. An den Felsen der Bahnlinie vor Etterzhausen eine emporkletternde Form, die var. pungens Schimp. in der aufgegebenen Sandgrube ober Neuprüll, var. fluitans im Sippenauer Moore, stets steril.
b. In Moorgräben rechts unter Zeitlweid bei Tirschenreuth.

368. **Scorpidium scorpioides** Limpr.
a. Steril in Gräben zwischen Taimering und St. Gilla.
b. c. fr. in einem Torfstiche bei der Reuther Polire, an Weihern in Gabellohe und Weha, Torfstich bei Schweissenreuth (Schw.).

369. **Hylocomnium splendens** Br. eur.
a. Als f. erecta — ohne Etagenaufbau mit fortwachsender Spitze — in dichten Polstern am Bahndamme bei Mariaort, an Abhängen hinter den Galgenberger Kellern und bei Oberisling, in einer Sandgrube im Hohengebrachinger Walde.

372. **H. brevirostre** Br. eur.
a. Steril in der Donauschlucht ober den drei Brüdern bei Kelheim.

376. **H. squarrosum** Br. eur. var. calvescens Hobk.
a. An einem Abhange zwischen den Galgenberger Kellern und Oberisling, steril.

Hepaticae.

378. **Riccia ciliata** Hoffm. var. epilosa Warnst.
a. Vereinzelt unter der Normalform bei Pürklgut und Schwabelweis.

381. **R. sorocarpa** Bisch.
a. In einer rötlichen Form auf Granitgrus am Scheuchenberge.
b. Auf Getreide- und Brachfeldern bei Waldershof, auf Äckern am Armesberge bis 700 m Höhe (Schw.).

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0061-2

381 b. **R. bavarica** Warnst. (= Warnstorfii Limpr.?)
a. Auf Stoppelfeldern bei Pürklgut c. fr.

382. **R. crystallina** L.
a. Auf dem Schlamme der Altwässer unter der Mariaorter Brücke.

382 b. **R. pseudo-Frostii** Schiffn.
a. Zahlreich in einigen Brutteichen zwischen Maxhütte und Seubersdorf, am Rande des unteren Markweihers bei Klardorf.

383. **R. fluitans** L.
a. In der Land- und Wasserform zahlreich an Teichen bei Seubersdorf z. T. auch die var. purpurascens Klinggr., im unteren Markweiher bei Klardorf.
b. Ein abgelassener Weiher in Döberein ganz damit erfüllt (Schw.).

384. **Ricciocarpus natans** Corda
a. In der Land- und Wasserform an den Teichen bei Seubersdorf, im unteren Markweiher bei Klardorf, steril, im Teiche bei Fussenberg (Petzi).

385. **Grimaldia fragrans** Corda
a. Anfang April 1907 reich fruchtend wieder aufgefunden an mehreren Stellen der Schwabelweiser Hänge, steril an den Felshängen ober Neuessing.

393. **Aneura multifida** Dum.
a. An einem Graben auf Sieben Eichen bei Neuprüll c. fr.

394. **A. latifrons** Lindb.
a. Ziemlich zahlreich und fruchtend auf Waldmoorboden und faulen Strünken bei Loisnitz, auf Strunken am Gaisbache bei Falkenstein.

397. **Metzgeria furcata** Lindb.
b. An Buchen und Basalt auf dem Plössberg bei Fuchsmühl, an Granit des Weissenstein (Schw.).

398. **M. conjugata** Lindb.
a. An Buchen bei Unterlichtenwald fruchtend (16. Nov. 1899). (Ein Fruchtexemplar von Priem trägt das Datum 16. Januar 1847).

399. **Blasia pusilla** Mich.
b. Strassengraben vor Flossenbürg (Schw.).

402. **Pellia calycina** Nees
a. Wasserüberlauf am Weiher der Weichselmühle (f. furcigera).

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0062-8

403. **Fossombronia pusilla** Dum.
a. Grabenränder bei der grossen Baumschule im Hohengebrachinger Walde c. fr.

404. **F. cristata** Lindb.
b. Auf Feldern des Armesberges bis 700 m. (Schw.).

405. **F. Dumortieri** Lindb.
a. Auf Weiherschlamm bei Seubersdorf c. fr.

406. **Marsupella Sprucei** St.
b. Auf dem Katzentrögel an Wegsteinen vom Waldhaus zum Weissenstein 900 m (Schw.).

409. **M. erythrorhiza** Schiffn.
b. Grabenrand in der Altlohe unter Wondreb.

409 b. **M. spacelata** (Gies.) Dum.
b. Seitenarm der Wondreb in der Altlohe, — Brückensteine am Fuhrbache bei Unterlind (Schw.), steril.

411. **Alicularia scalaris** Corda
a. Im Urgebirge öfters Massenvegetation bildend, bes. in den Seitentälern der Klammer, zwischen Wörth und Falkenstein, am Gaisbachwege bei Falkenstein, reich fruchtend.

412. **A. minor** Limpr.
b. An einem Waldbächlein bei Unterlind 610 m, Weg beim Hahnenfilz c. fr. (Schw.).

var. suberecta Schiffn.
b. Steril an einem Graben der Bahnlinie Irrenlohe – Freihöls.

413. **Solenostoma crenulatum** St.
a. An Wegrändern im Urgebirge häufig, Klammer bei Lichtenwald, Waldränder der Strasse nach Falkenstein meist reich fruchtend. Eine untergetauchte, verlängerte Form fast ohne Randsaum in einem Graben vor Hohengebraching.

var. gracillimum Sm.
a. Auf der Höhe ober Reifelding, auf der Hohen Linie, im Tiergarten bei Grossparkhaus, steril.

420. **Jamesoniella autumnalis** St.
a. Reichlich an Granitblöcken in der Hölle bei Brennberg. im Falkensteiner Schlossparke bei der Himmelsleiter, im Walde bei dem Schlernweiher, steril mit ♂ Blüten.

421. **Lophozia inflata** Howe
b. c. cal. zahlreich am Waldwege von Unterlind nach Nagel 630 m, Waldweg bei der Klause nächst Mehlmeisel (Schw.).

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0063-3

422 b. **L. badensis** Gottsche
a. An Dolomit der Bahnlinie Waltenhofen—Etterzhausen c. fr.

423. **L. alpestris** Dum.
a. An Granit im Mühltale unter Falkenstein, steril.
b. An Granit bei Unterschurbach propagulifera (Schw.).

424. **L. ventricosa** Dum. var. uliginosa Breidl.
a. Am Rande einer verlassenen Sandgrube im Hohengebrachinger Walde, steril.

424 b. **L. longidens** Lindb.
a. An Granit im Mühltale unter Falkenstein, steril.
b. An Granit bei Unterschurbach 615 m (Schw.).

424 c. **L. porphyroleuca** Nees var. guttulata Lindb.
b. An einem Wege am Naabrangen bei Ebnath c. fr. (Schw.).

426. **L. bicrenata** Dum.
a. c. fr. an Wegrändern im Hohengebrachinger Walde, am Waldwege nach Niedergebraching, am Grabenrande bei Hölkering und Leoprechting.

427. **L. excisa** Dum.
a. Vielfach gemeinsam mit der vorigen, Hang bei Unterisling, am Walhallaberge bei der Salvatorkirche, überall c. fr.
b. Auf Tonschieferboden in Hohlwegen bei Pullenreuth (Schw.).

428. **L. incisa** Dum.
a. Auf Strünken im Schwabendickicht bei Falkenstein c. fr.

431. **L. Lyoni** St.
a. c. fr. am Walhallaberge bei der Salvatorkirche.

432. **L. Floerkei** St.
b. Auf Waldboden an der Strasse längs des Bodenwöhrer Weihers, steril — an Granitblöcken am Gregnitzbache bei Ebnath (Schw.).

433. **L. gracilis** Dum.
a. An Granit im Falkensteiner Parke steril.

434. **Sphenolobus minutus** St.
a. An Granitblöcken in der Hölle bei Brennberg, steril.
b. Auf Urtonschiefer am Naabrangen; an Granit im Steinwald c. cal. (Schw.).

434 b. **S. Kunzeanus** (Hüben.) St.
b. Steril an dem Bahndamme Unterlind—Grünberg 570 m (Schw.).

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0064-9

435. **S. exsectus** St.
a. Hohlwegrand im Walde bei Leoprechting und hinter dem Tegernheimer Keller, steril.
b. Auf Waldboden am Steinbache bei Hohenhardt (Schw.).

436. **S. exsectiformis** St.
a. Grabenränder im Walde bei Hölkering und Leoprechting, steril.

438. **Plagiochila asplenioides** Dum. var. humilis Nees.
a. Zahlreich, aber steril an schattigen Dolomitblöcken bei Etterzhausen, var. porelloides in geringer Zahl an einem Dolomitblock bei Waltenhofen und über Granit bei der Salvatorkirche am Walhallaberge, var. heterophylla selten, an kleinem Dolomitblocke zwischen Mariaort und Waltenhofen.

441. **Leioscyphus anomalus** Mitten
a. Auf Moorboden im Walde bei Loisnitz.

442. **Lophocolea bidentata** Dum.
a. c. fr. am Waldrande beim Schlernweiher unter Falkenstein.

var. ciliata Warnst.
a. Zahlreich im Nadelwalde zwischen Leoprechting und Hohengebraching (am Randsaume eine f. latifolia bildend), zwischen Hohengebraching und Grossberg in der Mulde unter der Grossberger Wasserleitung, steril.

var. rivularis Raddi
a. In einem kleinen Quellgerinne an der Fürstenstrasse nach Aschenbrennermarter und am Gaisbache bei Falkenstein, steril.

446. **L. minor** Nees.
a. An Granit am Scheuchenberg bei Neudemling und am Wege zum Gaisbachtale bei Falkenstein, steril.

447. **Chiloscyphus polyanthus** Corda
a. c. fr. auf Steinen im Reifeldinger Bache im Walde, an einem Grabenrand auf Sieben Eichen, in einem Waldgraben nahe bei Maxhütte. (Letztere Pflanzen nach Schiffner eine Mittelform zu pallescens).

448. **C. pallescens** Dum.
a. Zwischen andern Sumpfmoosen auf der Sepperlwiese bei Unterlichtenwald, steril.

449. **Harpanthus scutatus** Spruce
a. Auf faulem Strunke am Gaisbach bei Falkenstein.
b. In einem Graben am Naabrangen bei Ebnath (Schw.).

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0065-5

452 b. **Cephalozia pleniceps** (Aust.) Lindb.
a. In einer f. laxa unter andern Moosen des Sumpfes vor dem Schlernweiher, steril.

453. **C. Lammersiana** Spruce
a. In f. typica und subaquatica in einem Waldgraben bei Hölkering, spärlich c. fr.

454. **C. media** Lindb.
b. An einem Waldwege bei Mehlmeisl (Schw.).

456. **Cephaloziella trivialis** Schiffn.
a. Im Hohengebrachinger Walde an verschiedenen Stellen c. fr., Strasse zum Posthof, Grabenrand bei Leoprechting, Waldrand bei Hölkering, Waldweg nach Niedergebraching.

456 b. **C. byssacea** Heeg
a. Auf Granitdetritus am Scheuchenberge bei Sulzbach c. fr., auf Sandboden am Reinhausener Galgenberg, steril.

456 c. **C. Douini** Schiffn.
a. Am Hochrande des Granitsteinbruches in der Klammer, steril.

457. **Nowellia curvifolia** Mitten
a. Auf Fichtenstrunk im Walde bei Loisnitz, steril.

460 b. **Cincinnulus Neesianus** Mass.
a. Steril an Gräben im Walde zwischen Loisnitz und Maxhütte, auf Moorboden der Mötzinger Nachtweide.

460 c. **C. suecicus** Arn. et Pers.
a. Auf einem Baumstrunke in der Mötzinger Nachtweide, steril.
b. Auf moorigem Boden im Erlengrunde bei Zeitlweid ober Tirschenreuth.

461. **Mastigobryum trilobatum** Nees.
Eben ausgetretene Früchte dieses Mooses fand ich Mattinger Hänge 10. Juni 1898 (Luisenburg im Fichtelgebirg Anfang September 1907, Möslealpe im Allgäu Anfang August 1906), Seitental der Klammer 16. Nov. 1899; die Fruchtreife hier also über fünf Monate zerstreut.

463 b. **Lepidozia setacea** Mitten
b. Steril am Rande eines Torfstiches beim Brandhäusl nächst Atzmannsberg (Schw.).

466. **Trichocolea tomentella** Dum.
b. Steril an Bachrändern im Waldnaabtale unter Falkenberg (Schw.).

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0066-1

467. **Diplophyllum albicans** Dum.
b. Mit Kelchen über Granit im Waldnaabtale (Schw.).
469. **D. obtusifolium** Dum.
b. Zahlreich an feuchten Strassenhängen im Waldnaabtale ober Windischeschenbach c. fr.
471. **Scapania curta** Dum.
a. c. fr. ober dem Tegernheimer Keller, in Gräben der Hohen Linie, Waldrand ober Piehlenhofen.
var. rosacea Corda
a. Im Hohengebrachinger Walde mehrfach, zahlreich an Gräben nahe der grossen Pflanzschule, am Wege nach Neudorf, steril mit ♂ Blüten.
var. viridissima C. Müller
a. In Gräben bei Leoprechting und vor Hohengebraching, steril.
472. **S. irrigua** Dum.
b. Sumpfwiesen in der Altlohe unter Wondreb, — alter Torfstich bei Zeckenberg nächst Ebnath, steril (Schw.).
473. **S. undulata** M. et N.
a. In einem Bächlein hinter Sulzmühl im Walde, steril.
475. **S. nemorosa** Dum. var. fallaciosa Schiffn.
a. An feuchter, fast senkrechter Granitwand unter dem Falkensteiner Schlosse c. fr.
476 b. **S. aspera** Bern.
a. Über Dolomit bei Etterzhausen, im Walde ober Bruckdorf c. fr.
b. Über Granit auf dem Weissenstein im Fichtelgebirge 850 m, steril (Schw.).
480. **Madotheca platyphylla** Dum.
a. c. fr. an Kalk im Penkertale, an Buchen in der Klammer und zwischen Kelheim—Neuessing. — In einer bleichgrünen f. irrorata am Donau-Ufer beim Klösterl, steril.
var. subsquarrosa Schiffn.
a. Nicht selten an Dolomit bei Etterzhausen, steril.
b. An Granit auf dem Weissenstein (Schw.).
480 b. **M. Baueri** Schiffn.
a. An Ahorn im Walde zwischen Etterzhausen und der Höhle, steril.
480 c. **M. Jackii** Schiffn.
a. An Kalkblöcken der Höhe ober dem Schutzfelsen, steril

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0067-6

481. **M. rivularis** Nees

b. Über Granit auf dem Weissenstein im Fichtelgebirge (var. simplicior), steril (Schw.).

Vorstehendes ist das Ergebnis freudigen Forschens in den sechs Sommern 1902—1907, dem ich im unteren Teile der Oberpfalz und mein treuer Moosfreund A. Schwab im Fichtelgebirge unsere freie Zeit widmeten. Es bietet 47 neue Arten für die gesamte Oberpfalz und für das engere Gebiet um Regensburg stellt sich die Zahl der bekannten Arten auf 16 Sphagnen, 202 Acrocarpe, 110 Pleurocarpe und 103 Leber-Moose zusammen 431.

Karthaus-Prüll, März 1908.

---

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0068-2

II.
Beiträge zur Moosflora Bayerns.

Dank mehrjähriger Stipendien der Kgl. bayerischen Akademie der Wissenschaften in München war es mir vergönnt, forschend über das nächste Gebiet hinauswandern zu können und was ich fand, das biete ich im folgenden dar. Allgemein verbreitete Moose oder solche, die in dem betreffenden Gebiete wenigstens schon vielfach bekannt waren, sind dabei nicht eigens aufgeführt. Die lokale Begrenzung der einzelnen Abteilungen ist weitgreifend genommen worden, da kleinere Gebiete die Übersicht vielleicht erschwert hätten.

I. Allgäu, vorab das Ostrachalpengebiet,
II. das bayerisch-böhmische Grenzgebirge,
III. der nicht zur Oberpfalz gehörige Teil des Fichtelgebirges,
IV. Niederbayern ausser dem Bayerwalde,
V. die oberbayerische Hochebene bis zum Anfang der Alpen.

I. Allgäu.

Sphagnaceae.

Sphagnum cymbifolium (Ehrh.) Warnst.[1])
In einer niedrigen Form auf den Moorwiesen bei der Wasserscheide hinter Rohrmoos 1000 m.

S. medium Limpr.
An der gleichen Stelle wie voriges.

S. platyphyllum (Sulliv) Warnst. var. turgescens Warnst.
Auf einer moorigen Wiese der Nordwestseite des Vorderbolgen 1100 m.

---

[1]) Die Anordnung richtet sich bei dieser Abteilung nach Holler: Moosflora der Ostrachalpen und die Lebermoose des Kreises Schwaben und Neuburg.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0069-1

II.
Beiträge zur Moosflora Bayerns.

Dank mehrjähriger Stipendien der Kgl. bayerischen Akademie der Wissenschaften in München war es mir vergönnt, forschend über das nächste Gebiet hinauswandern zu können und was ich fand, das biete ich im folgenden dar. Allgemein verbreitete Moose oder solche, die in dem betreffenden Gebiete wenigstens schon vielfach bekannt waren, sind dabei nicht eigens aufgeführt. Die lokale Begrenzung der einzelnen Abteilungen ist weitgreifend genommen worden, da kleinere Gebiete die Übersicht vielleicht erschwert hätten.

I. Allgäu, vorab das Ostrachalpengebiet,
II. das bayerisch-böhmische Grenzgebirge,
III. der nicht zur Oberpfalz gehörige Teil des Fichtelgebirges,
IV. Niederbayern ausser dem Bayerwalde,
V. die oberbayerische Hochebene bis zum Anfang der Alpen.

I. Allgäu.

Sphagnaceae.

Sphagnum cymbifolium (Ehrh.) Warnst.[1])
In einer niedrigen Form auf den Moorwiesen bei der Wasserscheide hinter Rohrmoos 1000 m.

S. medium Limpr.
An der gleichen Stelle wie voriges.

S. platyphyllum (Sulliv) Warnst. var. turgescens Warnst.
Auf einer moorigen Wiese der Nordwestseite des Vorderbolgen 1100 m.

---

[1]) Die Anordnung richtet sich bei dieser Abteilung nach Holler: Moosflora der Ostrachalpen und die Lebermoose des Kreises Schwaben und Neuburg.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0069-1

S. molluscum Bruch
An der gleichen Stelle sehr zahlreich.

Bryineae.
Acrocarpae.

Gymnostomum rupestre Schwägr.
c. fr. unter dem überhängenden Felsen bei der Brücke über die Ostrach in Hinterstein 800 m.

Hymenostylium curvirostre Lindb. var. scabrum Lindb.
Zahlreich und fruchtend an Kalkgestein des Starzlachufers vor Rohrmoos 1000 m. Vereinzelt auf Konglomeratgestein in der Hölle am Eckbach 850 m und auf Kalk ober der Breitachklamm

Dichodontium pellucidum Schimp.
Fruchtend an Schiefergestein des rechten Starzlachufers vor Rohrmoos, an Felsen im obersten Teile der Breitachklamm, steril in der Hölle am Eckbach.

Oncophorus virens Brid.
Fruchtend an Schiefergestein des rechten Starzlachufers.

Dicranella squarrosa Schimp.
Ziemlich reichlich, aber steril in zwei Quellgerinnen am Hinterbolgen — Nordseite — 1200 m.

D. Grevilleana Schimp.
An Moorgräben der Wasserscheide am Mooser Haag hinter Rohrmoos, auf Schlammboden eines kleinen Bergbaches links der Strasse vor der Eisenbreche, am Wege von der Sturmannshöhle zum Königsweg am Schwarzenberg 1000 m; auf Kiesgeschiebe bei der Elektrizitätsanlage vor Hinterstein, am Wege zum Daumen ober diesem Werke.

D. subulata Schimp.
Am Ostrachufer auf Kiesschotter bei dem Elektrizitätswerke vor Hinterstein, am Daumenwege oberhalb.

Dicranum Bergeri Bland.
Zahlreich steril an der Nordostseite des Vorderbolgen. (Blätter z. T. kappenförmig eingebogen var. cucullata Löske in litt.)

D. Bonjeani De Not.
Mit vorigem aber nicht bes. zahlreich.

D. neglectum Jur.
Zwischen Nicken- und Feldalpe am Daumen (1600 m) sammelte ich an Gestein zahlreich und fruchtend ein

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0070-2

Dicranum, das neglectum ähnlich sieht, aber doch wohl nur als Varietät zu scoparium zu stellen sein dürfte.

D. fuscescens Turn.

Auf modernden Strünken am linken Ufer der Ostrach vor der Eisenbreche und im Walde am Taufersberge 1100 m c. fr.

D. flagellare Hedw.

Steril im Vorsasswalde vor der Eisenbreche.

D. Sauteri Br. S.

Häufig und reichlich fruchtend an älteren Buchen und Ahorn im Vorsasswalde unter der Möslealpe 10—1100 m.

Campylopus Schwarzii Schimp.

Steril im Latschenmoore bei Dinigörgenalpe ober Rohrmoos 1200 m.

Dicranodontium longirostre B. S. var. alpinum Milde

An gleicher Stelle mit vorigem, am Wege zur Freiburger Alpe, steril aber mit Bruchblättern.

Fissidens pusillus Wils.

An schattigfeuchten Felsen am Berggündele

Seligeria tristicha B. S.

Ziemlich reichlich und fruchtend an Schiefergestein des rechten Starzlachufers vor Rohrmoos.

S. recurvata B. S.

Vereinzelt an Felsen bei der Pointalpe im Berggündele, an Kalk des Ostrachufers in Hinterstein, auf Schieferdetritus am hinteren Bolgen 1200 m.

Blindia acuta B. S.

Auf feuchtem Konglomeratgestein in der Hölle am Eckbach 880 m, an Schiefergestein am rechten Starzlachufer, neben der Breitach am Wege nach Riezlern überall c. fr.

Didymodon rubellus B. S.

Zahlreich und reich fruchtend an den Gesteinen der Strasse nach Tiefenbach.

D. luridus Hornsch.

Am Ufergestein der Breitach neben der Tiefenbacher Strasse, steril in einer Form mit abgestumpften Blattspitzen (var. obtusus Löske in litt).

Desmatodon cernuus Br. eur.

Hat sich an Mauern in Hinterstein in den letzten Jahren weiter ausgebreitet.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0071-7

Barbula muralis Hedw. var. aestiva Brid.
An Steinmauern der Weidenumfassungen zwischen dem hinteren Teile von Hinterstein und der Ostrach c. fr.

B. unguiculata Hedw.
Am Ufergestein der Breitach vor Tiefenbach in einer gestreckten f. inundata.

B. fallax Hedw.
Auf Konglomeratgestein am rechten Ufer des Eckbaches.

B. convoluta Hedw.
Reich fruchtend an neuen Wegrändern ober der Niggenalpe am Daumen 1600 m.

B. flavipes B. S.
In der Hölle am Eckbach bei Hinterstein, auf Schlammboden eines Wildbaches links der Strasse vor der Eisenbreche, auf Kiesgerölle an der Ostrach bei Vorder-Hinterstein, am Daumenweg ober dem Elektrizitätswerke, am neuen Wege zur Sulzburg bei Tiefenbach

B. inclinata Schwägr. accedens ad var. densa Mol.
Auf Kalkblöcken am Daumen bei Niggenalpe.

B. mucronifolia Schwägr.
Auf Kalk am rechten Starzlachufer vor Rohrmoos, ebenso am hinteren Bolgen (1200 m) und auf Blöcken am Daumenwege bei Hasenekalpe (1800 m), überall c. fr.

B. aciphylla B. S.
Ziemlich reich fruchtend zwischen Berggund- und Willersalpe, ebenso auf Blöcken jenseits der Starzlach bei Rohrmoos.

Cinclidotus fontinaloides P. Beauv.
Reichlich, aber steril am linken Ufer der Ostrach vor der Eisenbreche.

Ulota Ludwigii Brid.
An den Laubwaldbäumen der Ostrachauen bei Hinterstein.

U. Bruchii Brid.
An gleicher Stelle mit vorigem.

Encalypta commutata Nees
Zwischen Gerölle am Wege zum Geiseck ober den Willersalpen 1400 m.

E. streptocarpa Hedw.
Eine verlängerte, niederhängende Form in Spalten der Gesteine am rechten Starzlachufer.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0072-3

Tayloria serrata B. S.
In der Hölle am Eckbach bei Hinterstein, zwischen Gerölle am Geiseckwege ober den Willersalpen.

Splachnum ampullaceum L.
Im Moore bei der Dinigörgenalpe ober Rohrmoos, Sumpfstellen bei der Maderholm- und Simensalpe am Beseler 1100 m, reichlich fruchtend.

Leptobryum pyriforme Schimp.
Zahlreich am neuen Wege zur Sulzburg bei Tiefenbach.

Webera elongata (Dicks.).
Weg von Wasach zur Sulzburg, neuer Steig zwischen Hinterbolgen und Bolgenwanne 1200 m.

W. cruda (Schreb.).
Wegrand am Hinterbolgen c. fr. 1200 m.

Bryum pendulum Hornsch. var. compactum Schimp.
Im Gerölle ober den Willersalpen c. fr.

B. caespiticium L. var. transiens Podp.
Auf zerfallenem Mauerwerk zwischen Niggen- und Feldalpe am Daumen 1600 m.

B. elegans Nees
In einer Mulde nahe dem kleinen Daumen 1900 m, steril.

var. **Ferchelii** Breidler
Zahlreich und nicht selten c. fr. am Aufstiege vor der Willersalpe, ebenfalls fruchtend über Steinblöcken bei Rohrmoos, steril am Wege zur Kindsbangetalpe 1100 m.

B. pallens Sw.
Am Ufer der Eckbachmündung, Daumenweg ober dem Elektrizitätswerke vor Hinterstein zahlreich.

B. Schleicheri Schw.
Fruchtend in einem Seitenarm der Ostrach bei Hinterstein, in einer Quelle am Daumen bei der Feldalpe, Sumpfstellen am Oberlaufe des Berggündelebaches.

B. roseum Schreb.
Steril am Daumenwege ober dem Elektrizitätswerke.

Zieria julacea Schimp.
Mit wenigen Früchten am Gestein des Starzlachufers, steril an Kalk bei Bruck vor Hinterstein und an rotem Hornstein in der Nähe der Vereinigung des Obertalbaches mit Berggündelebach.

Mnium orthorhynchum B. S.
An einzelnen Blöcken im Sauwalde zahlreich fruchtend.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0073-9

Catascopium nigritum Brid.

An Abhängen im vorderen Haidach bei Hinterstein, teilweise reich fruchtend.

Meesea uliginosa Hedw. var. alpina Br. eur.

In der Hölle am Eckbach bei Hinterstein, am Fusse der Gottesackerwände im Mooser Haag hinter Rohrmoos, am Wege zum Riedberghorn hinter Senkleithen, Maderholmalpe am Beseler, zwischen Sturmannshöhle und Königsweg am Schwarzenberg, am Wege von Wasach zur Sulzburg, var. minor Br. eur. über Geröllbrocken am Geiseckwege, überall fruchtend.

Philonotis calcarea B. S.

In Seitenarmen der Ostrach mehrfach fruchtend; der Standort einer schwimmenden Form durch Uferbauten 1908 vollständig vernichtet.

Timmia austriaca Hedw.

Mit vereinzelten Früchten am Gestein des rechten Starzlachufers vor Rohrmoos.

Oligotrichum hercynicum Lam.

Reichlich und fruchtend an einem Wegrande zwischen Hinterbolgen und Bolgenwanne (Nordseite).

Buxbaumia indusiata Brid.

Auf faulem Baumstamme im Sauwald, auf Strünken am Wege zur Schöntalalpe an den Kackenköpfen 1100 m.

Pleurocarpae.

Antitrichia curtipendula Brid.

Reich fruchtend an Ahorn bei der Schöntalalpe.

Myurella julacea B. S.

An Kalk bei Bruck vor Hinterstein, an verschiedenen Blöcken im Sauwalde, am Starzlachufer vor Rohrmoos, auf Waldboden am Breitenberg ober Sturmannshöhle, steril.

M. apiculata B. S.

Auf Waldboden und Wegrändern am Königsweg zum Beseler über Kreidekalk, steril 1100 m.

Leskea nervosa Myr.

An Ahorn, Buchen und Fichten hinter der Breitachklamm am Wege nach Riezlern.

Leskuraea striata B. S.

Reich fruchtend an Grünerlen ober der Niggenalpe am Daumen links des Weges 1650 m, an Ahorn und Fich-

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0074-5

ten am Wege nach Riezlern, am Ufer der Starzlach vor Rohrmoos an Erlen.

Cylindrothecium concinnum De Not.

Zahlreich, steril an Abhängen im hinteren Haidach bei Hinterstein; an den Hängen der alten Strasse nach Oberjoch.

Orthothecium intricatum B. S.

Zahlreich und mit vereinzelten Früchten an Kalk neben der Starzlach vor Rohrmoos, mit wenigen Früchten auch in einer kleinen Höhle der Kalkfelsen am rechten Ufer des Lochbaches bei Tiefenbach (1000 m).

O. binervulum Mol.

Zwischen und unter Geröllblöcken am Wege zum Geiseck (1800 m), stark vermengt unter kleinen Formen von rufescens.

Camptothecium lutescens B. S. var. fallax Breidl.

Auf Kreidekalk am Lochbach bei Tiefenbach c. fr. (diese Pflanze wurde von Holler teilweise als Homatothecium Phillippeanum verteilt).

Brachythecium Starkii B. S.

Am Rande eines Schneefeldes am Wege zum Geiseck c. fr. 1700 m.

B. plicatum Schp.

Zahlreich und vereinzelt mit Früchten auf Kalkblöcken bei Rohrmoos, steril vor der Willersalpe.

B. rivulare B. S.

Fruchtend am Starzlachufer vor Rohrmoos.

B. cirrosum Schimp.

Über Kalkblöcken am Hange links der Ostrach am Eingange zur Eisenbreche 880 m, am Wege zur Kindsbangetalpe ober Rohrmoos 1100 m, steril.

Eurhynchium crassinervium Br. eur.

An Ufersteinen des linken Ostrachufers am Eingange zur Eisenbreche bei Hinterstein, steril.

E. piliferum B. S.

Steril in den Breitachauen vor Tiefenbach.

Rhynchostegium murale B. S. var. ornellanum (Mol.)?

Nach genauester Beschreibung des Standortes durch Holler gelang es mir im Juli 1904 unter Führung des Herrn Lehrers J. Ziegler in Hinterstein jene Pflanze wieder zu finden ober der Willersalpe, welche Molendo als zu seinem Scleropodium ornellanum gehörig bezeichnet

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0075-1

hatte. Holler prüfte die neuen Proben und fand sie übereinstimmend mit seinem früheren Funde, sowie mit den Pflanzen vom kleinen Rappenkopfe. Am 25. Juli 1905 glückte es, an der gleichen Stelle einige fruchtende Pflanzen zu entdecken und diese erwiesen, dass die Pflanze von der Willersalpe nicht zu S. ornellanum gehören könne, sondern die Annahme Hollers von einer Form des Rh. murale richtig sein müsse, da die Seta völlig glatt war.

R. rusciforme B. S.

In der Starzlach bei Rohrmoos, steril.

Plagiothecium denticulatum B. S. var. sublaetum Lindb.

Auf Erde zwischen Gesträuch am Hinterbolgen 1200 m. c. fr.

P. Müllerianum B. S.

In einer Erdhöhle am Wege von Wasach zur Sulzburg c. fr.

P. undulatum B. S.

Steril, ziemlich reichlich an einem Bachufer unter der Älplealp bei Hinterstein.

Hypnum fluitans Dill.

In Wasserlöchern des Hochmoores am Straussberg ober dem Retterschwangtale reich fruchtend 1100 m.

H. intermedium Lindb.

Auf den moorigen Wiesen im Mooser Haag hinter Rohrmoos, steril.

var. Cossoni Schimp.

In Gräben auf dem Mooser Haag, im Moore der Dinigörgenalpe, steril.

H. filicinum L.

c. fr. in den Quellsümpfen ober der Niggenalpe am Daumen.

H. decipiens De Not.

In der Quelle bei der Feldalpe am Daumen 1907 auch mit vereinzelten Früchten; steril, z. T. eine f. gracilescens bildend, sehr zahlreich in einem höher und links davon unter Grünerlen liegenden Quellgerinne.

H. falcatum Brid.

Mit Früchten in Quellsümpfen der Vorderostseite des Vorderbolgens, zahlreich, aber steril über Kalktuff an einem Fusswege von Bad Oberdorf zur Strasse nach Oberjoch.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0076-6

H. Vaucheri Lesqu.

An Kalkgestein der alten Strasse von Bad Oberdorf nach Oberjoch, steril 900—950 m.

H. crista-castrensis L

c. fr. über Kalk am rechten Ufer des Lochbaches hinter Tiefenbach.

H. palustre L. var. julaceum Br. eur.

An rotem Hornsteinblock im Sauwalde c. fr.

H. cuspidatum L.

Eine lang hinkriechende Form am Daumenwege über dem Retterschwangtale 1200 m; eine rein grüne kriechende Form in den Breitachauen von Tiefenbach, steril.

Hepaticae.

Sarcoscyphus Ehrharti Corda

Hinterbolgen auf lehmigem Waldboden, reichliche ♂ fl. 1200 m.

S. Funckii Nees

(var. maior). Auf Schieferdetritus im Berggründele, steril 1500 m.

Scapania aspera Bernet

Auf Kalkblock im Walde am linken Ufer des Eckbaches, steril, ebenso am Ausgange der Eisenbreche. (VII. 1902).

S. paludosa C. Müller

Der sehr reichliche Originalstandort Hollers gehört eigentlich noch zum Schwarzenberg; wahrscheinlich dürfte der weitere Standort: Hochmoor „auf der Härte“ am Bolsterlanger Horn bei Obermaiselstein mit Sph. molluscum 1440 m — auch hierher gehören, denn unter ähnlichen Verhältnissen — eingesprengt zwischen Sphagnen und andern Sumpfmoosen — kommt die Pflanze vor auf der Südseite des Beseler an Sumpfstellen längs des Oberlaufes des Lochbaches von der Kellersalpe über Maderholm- bis zur Simensalpe, an Quellgerinnen zwischen Freiberg- und Dinigörgenalpe, auf den Moosalpen am Hochwald vor Rohrmoos (1200 m), im Hochmoor am Straussberg ober dem Retterschwangtale 1100 m, überall steril, am letzteren Orte auch in reinen Rasen.

S. umbrosa Nees

Auf Baumleichen im Sauwald nicht selten, auch vereinzelt mit Kelchen, auf faulenden Strünken im Walde des

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0077-2

vorderen Haidach, selten im Berggündele, vereinzelt auch im Walde vor Senkleithen am Vorderbolgen.

Jungermannia albicans L.

Steril auf Conglomeratgestein am rechten Ufer des Eckbaches.

J. exsecta Schmid

Auf Baumleichen im vorderen Haidach, im Vorsasswalde am Eckschrofen (850 m), im Berggündele an Baumstrünken, steril.

J. exsectaeformis (Steph.).

Auf faulem Strunk neben dem Wege zur Willersalpe oberhalb des Bachüberganges, steril.

J. minuta Krantz

Auf faulem Strunk im vorderen Haidach bei Hinterstein c. cal.

J. Taylori Hook.

Fruchtend an Baumleichen im Mooser Haag bei Rohrmoos, am Aufstiege zur Willersalpe, im Vorsasswalde am Eckschrofen — fauler Baumstrunk am Alpsee.

J. riparia Tayl.

Mit Früchten am linken Ufer der Ostrach vor der Eisenbreche.

J. autumnalis (St.)

Mit ♂ Blüten an rotem Hornstein im Sauwald ab Hinterstein.

J. crenulata Sm. var. gracillima Sm.

Auf Lehmboden der Nordseite des Hinterbolgen, 1200 m, steril.

J. lanceolata Nees

Auf feuchtem Schiefergestein am rechten Starzlachufer c. cal.

J. inflata Huds.

Hochmoor am Straussberg ober dem Retterschwangtale in schwimmenden Watten, Dinigörgenalpe ober Rohrmoos auf faulenden Strünken und Moorboden, zahlreich und vielfach schwimmend in dem Latschengebiete am Hochwald vor Rohrmoos 1200 m.

J. ventricosa Dicks.

In rein grünen bis gebräunten Formen im Walde vor Senkleithen bei Obermaiselstein, c. fr.

S. porphyroleuca Nees incl. guttulata Lindb.

Auf faulendem Baumstamm im Mooser Haag hinter Rohr-

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0078-8

moos, an Strünken neben der Starzlach vor Rohrmoos, im Walde vor Senkleithen bei Obermaiselstein, im Sauwalde und vorderen Haidach bei Hinterstein, überall steril. — Prof. Schiffner bemerkte zur Begründung seiner gütigen Nachbestimmung der Proben vom Mooser Haag: „L. porphyroleuca forma (412 der Bryophyta bavarica, 413 derselben Sammlung) eine interessante, sehr kleine Form, die habituell der L. guttulata ähnelt, ebenso im Zellnetz, aber die Blattform stimmt auf porphyroleuca, zu der die Pflanze sicher gehört.“ Meines Erachtens bestehen Übergangsformen von ventricosa zu porphyroleuca besonders an Orten, die durch Lichten des Waldes auf einmal der Besonnung ausgesetzt sind und ebenso von porphyroleuca zu guttulata, so dass über die Zurechnung zu dieser oder jener Art zwei Meinungen zurecht bestehen können.

J. incisa Schrad.

Sehr zahlreich und reichlich fruchtend an faulen Strünken im vorderen Haidach bei Hinterstein, in Moorgräben hinter Rohrmoos.

J. attenuata Lindenb.

Auf faulem Strunk und Moorboden im Mooser Haag bei Rohrmoos, ebenso im Walde vor Senkleithen bei Obermaiselstein, an Kreidekalk am Lochbache bei Tiefenbach.

J. quinquedentata Web.

Über Kalkgestein nahe bei Rohrmoos, am Starzlachufer vor Rohrmoos, c. cal., im Walde vor Senkleithen, steril.

J. barbata Schrad.

An Kalkblöcken am Wege zur Kindsbangetalpe ober Rohrmoos.

J. lycopodioides Wallr.

Im Moorgebiete zwischen Kindsbanget- und Dinigörgenalpe, steril.

J. Juratzkana Limpr.

In wenigen Pflänzchen eingesprengt zwischen J. trichophylla auf der Schutthalde am Geisseckwege ober den Willersalpen.

J. setacea Web.

Im Latschenmoore bei Dinigörgenalpe, steril.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0079-6

J. leucantha (Spr.).

Auf faulen Strünken im Sauwalde bei Hinterstein, am Aufstiege zur Willersalpe, im vorderen Haidach, überall c. cal. (Meine von Holler erhaltene Probe der J. catenulata vom Schwarzenberge ist ebenfalls leucantha.)

J. curvifolia Dicks.

Auf morschem Strunke im Walde vor Senkleithen, steril.

Sphagnoecetis communis Nees

Zahlreich steril im Moorgrunde zwischen Kindsbanget- und Dinigörgenalpe, teilweise in einer verkümmerten schwer erkennbaren Form.

var. macrior Nees

Zahlreich, steril, propagulifera auf Strünken unter den Felsen der Sulzburg bei Tiefenbach, auf Moorboden bei Kellersalpe am Beseler.

Lophocolea heterophylla Nees

Nicht selten auf Baumleichen im Sauwalde, im Walde vor Senkleithen c. cal.

Harpanthus scutatus Spr.

Auf einer Baumleiche am rechten Starzlachufer vor Rohrmoos, ziemlich zahlreich, steril; seltener im Sauwalde und im Walde vor Senkleithen.

Geocalyx graveolens Nees

Auf feuchtem Lehmboden im Walde vor Senkleithen, steril.

Calypogeia suecica Arnell et Pers.

Nicht selten auf Baumleichen im Sauwalde ober Hinterstein, an Strünken im vorderen Haidach, am Kammwege über den Schwarzenberg, steril.

C. Neesiana (Mass.).

Grabenrand hinter Obermaiselstein am Wege zum Riedberghorn 800 m, steril.

Mastigobryum trilobatum Nees

c. fr. über Kalkblöcken im Vorsasswalde unter Möslealpe und an Strünken im vorderen Haidach.

Trichocolea tomentella Nees

Steril an einem Bachufer unter der Älplealpe, am Daumenwege am Breitenberg, in einer Sumpfwiese am Vorderbolgen.

Ptilidium ciliare Nees var. inundatum Schiffn.

Auf Sumpfwiesen der Maderholmalpe am Beseler, im Latschenmoore zwischen Dinigörgen- und Freibergalpe bei Rohrmoos, steril.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0080-7

Radula Lindbergiana Gottsche

An Baumrinde am rechten Starzlachufer vor Rohrmoos, zwischen Tiefenbach und Hirschsprung, in den Breitachauen, am Wege zur Walserschanze überall ♂, seltener mit Kelchen.

Madotheca laevigata Dum.

An Kalkblöcken im Berggründeletal bei der Alpe am Fuss 1000 m, steril.

M. rivularis Nees

An Steinblöcken im Sauwalde bei Hinterstein, an Kalk am Wege zur Kindsbangetalpe ober Rohrmoos.

M. platyphylla Dum.

Reichlich steril an Bergahorn am Aufstiege zum Straussberg, und bei der Alpe Mitterhaus im Retterschwangtale.

Frullania fragilifolia Tayl.

Auf Fichtenrinde im Walde vor dem Hirschsprung und am rechten Starzlachufer vor Rohrmoos, steril.

Lejeunea serpyllifolia Lib.

An Kalk an der Bsonderach bei Bruck, ebenso am Starzlachufer vor Rohrmoos.

L. calcarea Lib.

An Kalk bei Bruck vor Hinterstein, an Konglomeratgestein am rechten Eckbachufer, an Kalk am Starzlachufer vor Rohrmoos und am Lochbach bei Tiefenbach, steril. — Zwischen H. Halleri am Alpenrosenweg bei Hohenschwangau (A. Zick 1903).

Pellia epiphylla Corda

In Moorgräben hinter Rohrmoos, c. fl.

P. Neesiana Limpr.

Moorgraben am Wege nahe der Wasserscheide hinter Rohrmoos c. fl.

Blasia pusilla L.

Steril an einem Grabenrande hinter Obermaiselstein 800 m.

Aneura pinguis Dum.

Auf feuchtem Lehmboden im Walde vor Senkleithen, steril.

A. latifrons Lindb.

Auf faulen Strünken im vorderen Haidach bei Hinterstein.

A. palmata Dum.

Auf Baumleichen im Sauwalde.

A. multifida Dum.

An einem Quellgerinne im Moore zwischen Dinigörgen und Freibergalpe.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0081-3

Metzgeria furcata Lindb.
An Sambucus im vorderen Haidach bei Hinterstein, an Gestein am Starzlachufer vor Rohrmoos, an Baumrinden in den Breitachauen vor Tiefenbach, steril.

II. Das bayerisch-böhmische Grenzgebirge.

Laubmoose.

Sphagnum acutifolium Russ. et W. var. pallens Warnst.
Zwischen Moorkiefern in der Föhrau bei Spiegelau 820 m.
S. fuscum Klinggr. var. fuscescens W.
c. fr. reichlich an Graben im Filzwald hinter Riedlhütte 750 m, steril in der Föhrau.
S. rufescens Warnst. var. versicolar W.
In Strassengraben des Lusenweges am Reschwasser bei Mauth 700 m.
Andreaea petrophila Ehrh.
Reichlich fruchtend an einem Felsen ober der Glashütte in Spiegelau 710 m.
Amphidium Mougeottii Schpr.
Steril noch am Bogenberge bei Straubing 440 m.
Blindia acuta Br. eur.
c. fr. am Riesslochwege bei Bodenmais 680 m.
Brachydontium trichodes Bruch
An schattigem Granit am Wege von Mauth über Tummelplatz zum Lusen zahlreich, 8—1300 m, vereinzelt an Granitblöcken am Klingenbrunner Rachelaufstieg 8 bis 900 m.
Bryum alpinum Huds.
Steril, zahlreich über Granittrümmern an der Südostseite des Bogenberges 380 m.
Desmatodon latifolius Br. eur.
An der Südseite des Rachelgipfels nicht mehr so selten.
Dicranella rufescens Schpr.
Grabenrand der Waldstrasse zum Tummelplatz am Lusen 800 m.
D. squarrosa Schpr.
In handtiefen Rasen eines Quellsumpfes am grossen Falkenstein, steril, 1000 m.
D. subulata Hedw.
An Strassengräben am Reschwasser unter Mauth.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0082-9

Metzgeria furcata Lindb.
An Sambucus im vorderen Haidach bei Hinterstein, an Gestein am Starzlachufer vor Rohrmoos, an Baumrinden in den Breitachauen vor Tiefenbach, steril.

II. Das bayerisch-böhmische Grenzgebirge.

Laubmoose.

Sphagnum acutifolium Russ. et W. var. pallens Warnst.
Zwischen Moorkiefern in der Föhrau bei Spiegelau 820 m.
S. fuscum Klinggr. var. fuscescens W.
c. fr. reichlich an Graben im Filzwald hinter Riedlhütte 750 m, steril in der Föhrau.
S. rufescens Warnst. var. versicolar W.
In Strassengraben des Lusenweges am Reschwasser bei Mauth 700 m.
Andreaea petrophila Ehrh.
Reichlich fruchtend an einem Felsen ober der Glashütte in Spiegelau 710 m.
Amphidium Mougeottii Schpr.
Steril noch am Bogenberge bei Straubing 440 m.
Blindia acuta Br. eur.
c. fr. am Riesslochwege bei Bodenmais 680 m.
Brachydontium trichodes Bruch
An schattigem Granit am Wege von Mauth über Tummelplatz zum Lusen zahlreich, 8—1300 m, vereinzelt an Granitblöcken am Klingenbrunner Rachelaufstieg 8 bis 900 m.
Bryum alpinum Huds.
Steril, zahlreich über Granittrümmern an der Südostseite des Bogenberges 380 m.
Desmatodon latifolius Br. eur.
An der Südseite des Rachelgipfels nicht mehr so selten.
Dicranella rufescens Schpr.
Grabenrand der Waldstrasse zum Tummelplatz am Lusen 800 m.
D. squarrosa Schpr.
In handtiefen Rasen eines Quellsumpfes am grossen Falkenstein, steril, 1000 m.
D. subulata Hedw.
An Strassengräben am Reschwasser unter Mauth.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0082-9

Dicranum Blyttii Br. eur.
c. fr. an Granitblöcken des Fussweges ober Pronfelden 750 m.

D. longifolium var. fragile Vel.
Steril zwischen scoparium auf dem Plateau bei der Arberkapelle 1470 m.

D. scoparium Hedw.
In rein männlichen Polstern am Seebachwege nicht weit von der Restauration 900 m.

var. rupicolum H. Müller
Ein grosser, steriler Polster an einem Granitblock in Waldhäuser am Lusen 920 m.

D. Starkii Web. et M.
c. fr. auf Felsabsätzen der Südseite des Rachelgipfels 1460 m.

D. viride Lindb.
Vereinzelt an Buchen des Weges von B. Eisenstein nach Waldhaus 700 m.

Ditrichum tortile Lindb.
Massenvegetation bildend an den Strassenrändern ausser Siebenellen und von Spiegelau zur Diensthütte bei Guglöd 800 m.

Dryptodon patens Dicks.
Bei der Försterei in Finsterau ist im ganzen Garten und dem anstossenden Felde kein grösserer Stein mehr zu finden.

D. Hartmanni Limpr.
Reichlich propagulifera in einer verlängerten Form an feuchten Felsen auf dem Föhrau-Rachelweg und an Gräben zwischen Tummelplatz und Lusen 1000—1200 m.

Encalypta rhabdocarpa Schwägr.
Auf Glimmerschiefer am grossen Ossagipfel unter der Schutzhütte 1300 m.

Grimmia commutata Hüben.
Reichlich, c. fr. am Bogenberge bei Straubing.

G. incurva Schwägr. f. subepilosa.
An Gestein des Arbergipfels in schattigen Höhlungen.

G. ovata Web. et M.
Zahlreich an Steinmauern bei Unternebling (Mitterfels) 650 m.

Gymnostomum rupestre Schl.
Steril an Granit ober der Glasfabrik in Spiegelau.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0083-5

Mnium affine Bland.

c. fr. in einem kleinen Sumpfe hinter dem Filzwald bei Riedlhütte.

M. cinclidioides Hüben.

Sumpf im Filzwald bei Riedlhütte, steril.

M. stellare Reich

Hohlweg bei Unternebling (Mitterfels) c. fr.

Oligotrichum hercynicum Lam.

c. fr. am Wege ober dem Schwarzen See am Ossa 1050 m und auf einem Grabenauswurfe am Wege unter dem grossen Filze am Lusen 1250 m.

Philonotis fontana Brid. var. adpressa Mk.

In einem Quellsumpf am grossen Falkenstein, steril 1000 m.

P. seriata Lindb.

Steril in einem Sumpfe neben dem Wege vom Tummelplatz zum Lusen 1250 m.

Polytrichum decipiens Limpr.

Auf einem Granitblocke in dem Buchenwalde des Lusengipfels 1350 m, ebenso am Seebachwege zum Arber 800 m.

Racomitrium aciculare Brid.

Reich fruchtend an Granit beim alten Rachelsee.

R. canescens Brid.

In einer verlängerten Form auf überrieseltem Granit zwischen den Kanälen bei Luisenfels unter Spiegelau.

R. fasciculare Brid.

An Granit bei Luisenfels c. fr., an der Strasse unter dem Arbersee, steril.

R. microcarpum Hedw.

Reich fruchtend über Granitblöcken ober Pronfelden.

Rhabdoweisia denticulata Br. eur.

Spärlich unter überhängendem Fels an der Südseite des Rachelgipfels.

R. fugax Br. eur.

In Felsspalten des Ossagipfels.

Rhodobryum roseum Limpr.

Steril in einem Sumpfe unweit des Tummelplatzes.

Webera elongata Schwägr.

c. fr. am Riesslochweg am Arber, am Wege zum Schwarzen See, an der Strasse von Mauth zum Tummelplatz, im Walde vor Waldhäuser, bei Spiegelau.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0084-0

W. bulbifera Warnst.

Steril zahlreich, mit wenigen Früchten auf dem Moorboden um den Rachelsee 1087 m.

Amblystegium subtile Br. eur.

An Strassensteinen bei Finsterau 1000 m, an Buchen bei Zwieseler Waldhaus 700 m.

A. varium Lindb.

An Buchenstrunk am Wege nach Zwieseler Waldhaus.

Brachythecium glareosum Br. eur.

Ein grösserer Rasen am Wege zur Rachelsee-Diensthütte reich fruchtend, aber alle Kapseln weiss von einem sterilen unbestimmbaren Pilze überzogen.

Eurhynchium crassinervium Br. eur.

Sterilin teilweise vom Wasser bespritzten Höhlen bei Luisenfels.

E. Stockesii Br. eur.

c. fr. auf Waldboden der Hänge hinter dem Filzwald bei Riedlhütte.

Fontinalis antipyretica L.

Steril im Reschwasser bei der Plochinger Säge unter Finsterau.

F. squamosa L.

Zahlreich an Holz im Reschwasser unter Finsterau, in der kleinen Ohe bei Guglöd (F. Petzi). — Molendo führt vom Reschwasser auch F. gracilis an, die ich aber nicht entdecken konnte.

Heterocladium heteropterum Br. eur.

c. fl. in den Klüften des Rachelweges um den See.

Hylocomium loreum Br. eur.

Reich fruchtend im Walde bei Lohberg 650 m.

H. umbratum Schimp.

Steril, ziemlich verbreitet im Walde bei der Rachelsee-Diensthütte.

Hypnum cordifolium Hedw.

Steril, in einem Sumpfe neben der grossen Ohe im Filzwalde bei Riedlhütte.

H. exannulatum Br. eur.

Steril in Wiesengräben unter Mauth am Reschwasser, auf Moorboden und in Gräben schwimmend bei dem kleinen Filze hinter Finsterau.

var. serratum (Milde).

Im Rachelsee.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0085-6

H. Lindbergii Mitten
In einer auffälligen Form in einem Seitenarme des Reschwassers unter Mauth, steril.

H. molluscum Hedw. var. subplumiferum Kindb.
Auf Steinen am Seebachwege zum Arbersee.

H. ochraceum Turn.
In Wassergräben bei Mauth, im Kanale und am Mühlenrade der Stampfe bei der Glasfabrik in Spiegelau, steril.

H. reptile Wils.
Reichlich, c. fr. im Filzwalde hinter Riedlhütte, an Strünken im Walde vor Mauth.

H. stramineum Dicks.
Steril in kleinen Sümpfen bei dem Tummelplatz.

Leskuraea striata Br. eur.
Reich fruchtend an Buchen beim Allmayerschlösschen.

Plagiothecium Roeseanum Br. eur.
c. fr. in Hohlwegen bei Ehrn und Unternebling (Mitterfels).

P. undulatum Br. eur.
c. fr. zwischen Gesteinstrümmern hinter dem Rachelsee.

Pseudoleskea atrovirens Br. eur.
Steril an Granit der Steinmauern bei Finsterau.

Pterigynandrum filiforme Hedw.
Reich fruchtend hinter dem Filzwald bei Riedelhütte und bei der Föhrau an Buchen.

Pterygophyllum lucens Brid.
Steril, zahlreich an einem Wasserlaufe hinter dem alten Rachelsee.

Lebermoose.

Bei der Zusammenstellung der Lebermoose glaubte ich weiter ausgreifen zu sollen und überhaupt die weit zerstreuten Angaben in der Literatur einmal nach Möglichkeit zu sammeln, um einen Überblick über das Gebiet gewinnen zu können, selbst auf die Gefahr hin, dass Bekanntes noch einmal herangezogen werden müsste. Ich bemerke dabei aber ausdrücklich, dass ich die Literaturangaben in den meisten Fällen als zu recht bestehend annahm, wenn sie vielleicht auch hie und da berechtigten Zweifeln unterworfen sein dürften.

Als allgemeine Grenze für das Gebiet im weitesten Sinne ist angenommen das linke Donau-Ufer von Passau bis Regens-

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0086-2

burg, vom Tegernheimer Keller über den Jura rechts der Bahn bis nach Schwandorf, von hier aus mit Einschluss des Rodinger Winkels im allgemeinen links der Naab bis Neustadt und Reuth, wo der Steinwald sich anschliesst, und von da in nordöstlichen Bogen ungefähr der Bahnlinie entlang bis Eger. Die in Böhmen gelegenen Fundorte dürften etwa bis zehn Wegstunden von der Grenze entfernt sein.

Die herangezogene Literatur ist folgende:

I. Lickleder, P. Max, die Lebermoose der Umgebung von Metten 1893 (Berichte des botanischen Vereins in Landshut).

II. Progel, Dr. Aug., Flora des Amtsbezirkes Waldmünchen II. Teil 1888/89 (Berichte des bot. Ver. in Landshut).

II a. Progel, Dr. Aug., Einige Beiträge zur Flora des oberen Bayerischen Waldes 1886 (Deutsche botanische Monatschrift von Leimbach pag. 69 u. 70).

III. Familler, Dr. Ig., Zusammenstellung der in der Umgebung von Regensburg und in der gesamten Oberpfalz bisher gefundenen Moose. 1898, 1902, 1908 in Denkschriften der k. botanischen Gesellschaft zu Regensburg (inklusive die Veröffentlichung von Priem, Dr. Max).

IV. Velenovsky, Dr. Jos., Jatrovky česke 1901—03. Trotz freundlicher Beratung durch der böhmischen Sprache kundige Amtsbrüder dürfte mir manch allgemeine Angabe entgangen sein. (Berichte der böhmischen Kaiser Franz-Josef-Akademie in Prag).

V. Schiffner, Dr. Victor, Beiträge zur Kenntnis der Moosflora von Böhmen. (Lotos 1890.)

a. Resultate der bryologischen Durchforschung des südlichsten Teiles von Böhmen (Gegend von Hohenfurth). (Lotos 1898.)

b. Hepaticae europaeae exsiccatae.

VI. Bauer, Dr. Ernst. Bryotheca bohemica.

b. Beiträge zur Moosflora von Bayern 1901. (Deutsche botanische Monatschrift Nr. 7.)

VII a. Nees von Esenbeck, Naturgeschichte der Lebermoose.

VII b. Pötsch, Dr., Kryptogamenflora des unteren Bayerlandes (flora 1864 pag. 88—94.)

VII c. Schiller K., Kryptogamen des Bayerischen Waldes. (Isis 1894.)

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0087-8

VII d. Schott, Anton, Beiträge zur Flora des Böhmerwaldes. (Deutsche botanische Monatschrift 1897.)

Ricciaceae.

Riccia ciliata Hoffm.

Auf Stoppelfeldern bei Tegernheim III.

R. glauca L.

Ziemlich häufig, auf Äckern, bes. jungen Kleefeldern, am Feldwege nach Himmelberg, bei Offenberg I; von Tegernheim bis Wöhrd a. D. III; auf einem Stoppelacker beim Hohenfurther Forsthause V.

R. sorocarpa Bisch.

Auf Feldern bei Tegernheim—Donaustauf, auf Granitdetritus auf dem Scheuchenberge III; auf Äckern bei Steinbühl unweit Kötzting (Schwab).

R. Pseudofrostii Schiffn.

Markweiherrand zwischen Klardorf und Steinberg III.

R. fluitans L.

Nicht selten in nassen Gräben, in stehenden Gewässern, in Wiesengräben bei Offenberg, in dem Teiche bei Oberkapfelberg in ausgedehnten Rasen I; in einem Weiher bei Sinzendorf als f. terrestris II; Sulzbachweiher bei Nittenau, im Markweiher vor Steinberg, in den Teichen an der Neunburger Strasse vor Erzhäuser III.

Ricciocarpus natans Corda

In den Teichen vor Erzhäuser, bei Fussenberg III.

Marchantiaceae.

Conocephalum conicum Necker

Verbreitet an nassen Steinen in der Geissbrunnschlucht, an der Strasse nach Egg, auf dem Hirschenstein und Dreitannenriegel I; an nassen Stellen der Bergwälder z. B. im Tiefen Graben, am Fällerbach und Steinbach, an der Ruine am Schwarzwöhrberg, hie und da c. fr. II; am Gaisbache und im Parke bei Falkenstein c. fr., am Tobelbach bei Nittenau, in der Klammer hinter Lichtenwald III; im warmen waldreichen Tale unterhalb Deffernik, sonst im Böhmerwalde selten IV; am Bachsteige bei Hohenfurth V.

Preissia commutata Nees

An Gemäuer unter der Stiftsapotheke V und in Kalkfelshöhlungen bei Hohenfurth VI.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0088-4

Marchantia polymorpha L.

Verbreitet I u. III, VII d; im Wydratale bei Rehberg und auf dem Mader[1]) (als var. alpestris Gottsche und stenoloba Vel.) IV; in und bei Hohenfurth nicht allzuhäufig V; — auf einer verlassenen Kohlstätte am Wege von Spiegelau nach Föhrau üppig fruchtend.

var. aquatica Nees

Im Stiftsgarten beim Wasserfalle und im Strassengraben bei Kaltenbrunn V; im Strassengraben zwischen Oiberg und Salnau VI.

Jungermanniaceae.

Frondosae.

Aneura pinguis Dum.

Nicht häufig, in Waldschluchten an feuchten Steinplatten, in Gräben und sumpfigen Wiesen, bei Wildenforst am Weiher in der Geissbrunnschlucht an Felsen, steril I; fehlt II; auf der hohen Linie bei Donaustauf, bei Nittenau, in Waldgräben bei Sulzmühl und in Gräben der Wiesen am Regen, vereinzelt um Falkenstein III; Au bei Hinterhäuser, Helmbach, Rittsteiger Wälder VI d.

A. multifida Dum.

In Waldsümpfen und Bächen am Herzogauer Berg, am Cerchowstocke bei Grenzstein 15, selten II; im Reifeldinger Tale bei Donaustauf, um Falkenstein nicht selten III; auf feuchten sandigen Stellen nahe der Kienberger Strasse V; an grasigen Uferrändern an Quellbächen beim Arbersee VI; — in einem Moorgraben am grossen Falkenstein.

A. latifrons Lindb.

Selten an morschen Baumstrünken im Walde bei Schloss Egg, steril I; auf morschem Holze in den Wäldern des Cerchowstockes ziemlich sparsam, am Plattenberg, im Walddistrikt Drei Bäche, im Waldmoor bei Grenzstein 12 II; bei Falkenstein im Gaisbachtale auf Moderboden und Strünken c. fr. III; bei Stubenbach, Eisenstein, Hurkental, Winterberg IV; — auf faulendem Holze bei dem Rachelsee c. fr., auf Strünken in der Föhrau, am Klingenbrunner Rachelwege, am Wege von Mauth zum Tummelplatz.

---

[1]) Mader dürfte wohl das ganze Höhengebiet ober dem Dorfe Mader bezeichnen, also Rachel und Lusen.

Regensburgische Botanische Gesellschaft

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0089-2

A. palmata Dum.

Selten und nur auf den höheren Bergen an faulem Holze an Bächen, am zahlreichsten auf dem Dreitannenriegel an Moorstellen 8—900 m, auf dem Hirschenstein 700 m I; auf morschem Holze in Bergwäldern verbreitet, hie und da c. fr., ober Unterhütte, am Zwierenzl II bei Falkenstein, im Walde hinter Muckenbach bei Nittenau III; im Urwald von Kubany, im Hochwald bei Salnau und in der Striezelau V; auf Strünken am Arbersee VI; an faulenden Stämmen bei Regenhütte VII c. — auf faulem Holze um den Rachelsee reichlich und fruchtend.

A. incurvata Steph.

Auf Strünken am Arbersee VI.

Metzgeria furcata Lindb.

Häufig an Bäumen, bes. Buchen bei Offenberg, Schloss Egg, steril I; an Waldbäumen hie und da z. B. am Plattenberg, Galgenknock, im Herzogauer Wald II; verbreitet III; an Buchen bei Leopoldsfeld, an Laubholz in der Ruckenhofleichten, am Hochfichtl V; an Felsen der Arberseewände VII c; Helmbach bei Hinterhäuser, Lambacher Hüttenwald (als M. fucoides?) VII d.

M. conjugata Lindb.

Öfter in grossen Rasen an nassen Steinen in und an Bächen auf dem Dreitannenriegel und Hirschenstein, im Sauloch I (unter M. furcata); in allen Wäldern II und IV; Schlosspark von Falkenstein und Unterlichtenwald, c. fr., im Schwabendickicht, Hölle bei Brennberg, Tobelschlucht bei Nittenau III; an Granit am Bachsteig und beim Wasserfalle in der Hammerleichten V.

Blasia pusilla Mich.

Nicht häufig, auf feuchtem Boden, zahlreich im Strassengraben bei Schloss Egg, in Gräben und sumpfigen Wiesen, bei Wildenforst am Weiher nahe dem Schulhause, bei Unterried auch c. fr. I; auf feuchtem Boden im Arnsteiner Walde und bei Prosdorf II; verbreitet von Donaustauf—Falkenstein, bei Flossenbürg III; im Hochholz an Gräben am Wege, im Klosterwald entlang der Kienberger Strasse massenhaft und stellenweise mit Früchten, Feld am Poschlager Wege, Wiesengraben beim Kühhof mit Früchten V — Wegrand von Eckerzell nach Witzenzell bei Mitterfels 400 m, zahlreich und z. T. in einer verlängerten Wasserform an

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0090-6

der Strasse zum Tummelplatz, in einem Wiesengraben zwischen Rosenau und St. Oswald, im Höhenbrunner Filze, am Wege ausserhalb Siebenellen, überall steril.

Mörkia Blyttii Brockm.

Auf nassen Grasplätzen am Arbergipfel IV.

Pellia epiphylla Lindb.

Nicht selten und meist fruchtend I—III; in der Brandau an Waldwegen V — Wiesengraben zwischen Rosenau und St. Oswald, in sumpfigen Stellen zwischen dem Wege und dem Arberseebache.

P. Neesiana Limpr.

Zahlreich c. fr. in den Seitentälern der Klammer bei Donaustauf III; im Hochwald bei Salnau und um Hohenfurth verbreitet V.

var. undulata Jack

Quelltümpel in der Riegelbachschlucht bei Eisenstein im Hammerleichtenbache, an der Bezirksstrasse bei Krumau V.

var. turfosa Vel.

Auf Moorboden bei Hurkental 950 m IV.

F. cristata Lindb.

Am Wechsel und hinter Muckenbach bei Nittenau III.

Fossombronia Dumortieri Lindb.

Ottischbachweiher bei Nittenau III; Feld beim Poschlager Wege, Stoppelfeld in der Frauenleichten, Waldweg am Rande des Hochholzes V.

Foliosae.

Acolea concinnata Dum.

c. fr. an den Felsen des Rachelgipfels im Latschengebiete.

Marsupella emarginata Dum.

In der Saulochschlucht an Steinen im Bache, zahlreicher am Dreitannenriegel an Steinen in und an Bächen 8—1000 m I; an feuchten Felsen im Rieselwald, Dreiwappenfels und Klammerfels II, in einem Waldbache zwischen Ossa und Schwarzen See II a; selten in der Klammer III; häufig IV; Lusenaufstieg ober der Moldauquelle, am Lusen gegen Klingenbrunn, im Rissloch am Arber V; im Grenzbache häufig vom Mauthhaus bis hinauf in die Waldgegend seines Oberlaufes VII b; — auf Granit in der Spiegelauklamm c. fr., am Wege zum Tummelplatze, am Rachelseewege, am Ossa in der Nähe des Wasserfalles.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0091-2

M. aquatica Schiffn.

In Bächen am Lusen gegen Klingenbrunn V; im Pichlbache bei Eisenstein flutend, in Quellbächen des Arbersees VI.

M. commutata Steph.

Sehr selten und einzeln an Felsblöcken im Rieselwalde (Zigeunerlohe) II.

M. Funckii Dum.

Verbreitet I—IV; am Plöckenstein auf Waldboden, Waldweg unter dem Gipfel des Kuhberges, in der Brandau an Granit V, im Steinernen Meer am Plöckensteiner See VI.

M. sphacelata Dum.

An einem Seitenarm der Wondreb bei Wondreb III; Mader und Plöckenstein IV; am Wotawaursprung am Lusen V; auf sumpfigen Wiesenstellen gleich unterhalb der Dreiecksmarke VIIb; an Felsen der Arberseewände VII c; — an Granit eines Bächleins am Wege vom Tummelplatz zum Lusen 1200 m.

M. erythrorhiza Schiffn.

Bei Kuschwarda und Eisenstein IV.

M. densifolia Dum.

Mader, Rehberg, Stubenbach, Arber, Laka IV.

Alicularia scalaris Corda

Verbreitet I—IV; Wegböschung beim Hammer, in der Brandau an Steinen und Wegböschungen, ebenso bei der Lippener Schwebe, ober dem Rissloch am Arber V; — Grabenrand am Lusen unter dem Grenzmoore.

var. procerior Schiffn.

In einem Moorgraben am grossen Falkenstein, steril 1000 m.

A. minor Limpr.

Im Föhrenwalde hinter Muckenbach und Stadel bei Nittenau c. fr. III; am Lusen in der Nähe der Moldauquelle, im Brandauwalde, Waldgraben bei den Waldhäusern nächst St. Thoma V.

Solenostoma crenulatum Steph.

Nicht gerade selten, auf tonigem Boden im Hohlwege nach Riedfeld c. fr. I; auf der Viehweide bei Grub, reichlich fruchtend II; verbreitet c. fr. III; Waldweg am Rande und im Hochholz, Wegböschung beim Hammer, Schwarzwaldberg V.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0092-8

var. gracillimum Limpr.

Nicht selten, meist steril I—III; Wegböschung im Hochholz V.

S. amplexicaule Steph.

Selten, im Graben an der Strasse nach Rusel 720 m, steril I; am Schwarzen See, Mader, Rehberg, Arber IV; am Lusen in der Nähe der Moldauquelle, zahlreich im Lusenbache, im Walde bei Salnau V; auf der böhmischen Seite des Dreisessel VII b; — in einem Bächlein am Wege vom Tummelplatz zum Lusen 1200 m.

S. lanceolatum Steph.

Fehlt I; an Waldbächen verbreitet, reich fruchtend II, bei Falkenstein c. fr. III; bei Taus IV; auf Strünken am Arbersee VI; — Weg vom Lohberg zum Ossa.

S. cordifolium Steph.

In einzelnen schönen Exemplaren bei Falkenstein? (Priem) III.

S. sphaerocarpum Steph.

Selten im Pitterichwalde an feuchten Stellen, steril I; am Reifeldinger Bächlein bei Donaustauf III; bei Eisenstein an einem Wegrande.

var. nanum Nees

Am Schwarzen See, Mader, Rehberg IV.

Jungermannia hyalina Lyell

Nicht selten auf sandigtonigem Boden, am Waldabhang bei Riedfeld, im Hohlwege bei Edenstetten, auf Waldwegen bei der Schwimmschule, bei Wimpasing, steril I; in der Klammer bei Donaustauf III; am Rehberg IV; in der Brandau an Steinen und Wegböschungen, bei der Lippener Schwebe, an Wiesengräben am Ölberge bei Hohenfurth V.

J. obovata Nees

Nicht häufig, bei Hausstein an Stein und Holz im Quellbache 800 m zahlreich, eine kräftige Form an triefendem Fels an der Strasse nach Hirschenstein nahe der Dampfsäge 680 m, steril I.

J. riparia Tayl.

Selten, in der Geisbrunnschlucht an verwittertem Gestein c. fr. I.

Jamesoniella autumnalis Steph.

Nicht häufig, in ausgedehnten Rasen an schattigem Fels bei Laubberg und auf dem Hirschenstein 1000 m, steril I; in dem Moorwalde bei Moosdorf, an schattigen

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0093-4

Felsen am vorderen Hiener und bei Unterhütte, selten c. cal. II; nicht selten um Falkenstein und Brennberg III; verbreitet IV; an Granit im Hammerleichtenbache nahe dem Bachsteig V.

Lophozia inflata Howe

Fehlt I; in einem Hohlwege im Herzogauer Walde, am Langenfels II; auf der Arberkuppe II a; selten bei Falkenstein und Brennberg III; am Schwarzen See IV; Submers in Moortümpeln des Arberfilzes (var. laxa), am Lusen bei der Moldauquelle V.

L. Mülleri Dum.

Sehr sparsam am Fällerbach bei 750 m II.

L. alpestris Dum.

Nicht häufig, im Hohlwege bei Edenstetten in ausgebreiteten Rasen, bei Hochwies, auf dem Dreitannenriegel 980 m, steril I; im Grenzgebirge verbreitet, c. fr. in einem Hohlwege bei Beerenfels II; auf dem Fahrenberge bei Vohenstrauss, bei Mühltal unter Falkenstein III; häufig bei Taus ober Possigkau und am Cerchow IV; auf der Arberkuppe II a u. V; an Granit in der Brandau V; — in der Spiegelauklamm c. fr, auf dem Rachelgipfel in einer Höhlenform, unter dem Gipfel des grossen Falkenstein, Ehrn bei Mitterfels.

L. Wenzelii Steph.

Am Laka-See und am Plöckenstein IV.

L. ventricosa Dum.

Verbreitet und nicht selten mit Kelchen I—IV, II a, VII d; nicht sehr reichlich um Hohenfurth V. — Sehr zahlreich und in rötlichen Übergangsformen zu porphyroleuca auf Strünken im Walde zwischen Spiegelau und Höhenbrunn.

var. crassiretis Warnst.

Auf Strunk in der Föhrau am Rachel.

L. porphyroleuca Nees

Auf faulem Holze in der Striezelau, im Hochwalde bei Salnau (var. viridis), am Hochfichtl, im Urwald von Kubany, am Lusen bei der Moldauquelle und am Filz unterm Gipfel, am Wege zum Rachelsee und gegen Klingenbrunn V, auf Strünken am Arbersee VI; — auf faulem Holze am Klingenbrunner Rachelwege, auf Strünken an dem neuen Wege hinterm Arbersee.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0094-0

L. longidens Lindb.

Auf Granit im Mühltale unter Falkenstein III; an Granit der Teufelsmauer bei Hohenfurth V.

L. bicrenata Dum.

Fehlt I; an Waldungen und Ödungen nicht gar selten: bei Perlhütte, im Rieselwald, c. fr. auf der Höhe vor dem Treffenwald II; selten bei Brennberg III; bei Taus IV; am Poschlager Wege an einer lehmigen Wegböschung V.

L. excisa Dum.

Fehlt I; in einem Hohlwege bei der Gärtnerei, auf Heideboden bei Tiefenbach c. fr. II; am Walhallaberge, verbreitet um Falkenstein und Nittenau III.

L. incisa Dum.

Nicht häufig, aber an den Fundorten zahlreich: auf morschem Holze am Dreitannenriegel 1020 m, Hirschenstein 1000 m c. cal. I; auf morschem Holze in Bergwäldern hie und da, meist fruchtend am tiefen Graben, am Bache ober Posthof u. ä. O. II; bei Brennberg III; verbreitet bei Hohenfichte, Taus, am Cerchow IV; auf Strünken in der Striezlau, im Schmierschlag, im Hochwald bei Salnau, am Hochfichtl, im Urwald bei Kubany, am Lusen bei der Moldauquelle V, am Falkenstein II a, bei Helmbach VII d, — reichlich an faulem Holze am Rachelsee und in der Föhrau c. cal., am Klingenbrunner Rachelwege.

L. lycopodioides Steph.

Selten, doch sehr zahlreich auf dem Dreitannenriegel an Granit 1200 m, weniger zahlreich auf der Rusel 780 m und in der Saulochschlucht I; an schattigen Felsen am Cerchowgipfel, Beerenfels, Langenfels und vorderen Hiener II; vereinzelt um Falkenstein III; verbreitet IV; am Falkenstein II a; bei Aussergefild V, — am Rachel in der Nähe der Diensthütte, im Latschengebiete am Kapellenwege, am Seebachwege zum Arber, am grossen Falkenstein bei der Schutzhütte, am Ossa ober dem Gütelplatz.

L. quinquedentata Steph.

Ziemlich häufig und zahlreich: Dreitannenriegel 1100 m, Hirschenstein 1000 m, im Sauloch c. fr. I; am Rieselberg, Herzogauerberg, am Hiener, Zwirenzl und Schwarzwöhrberg II; Walhallaberg, Brennberg und Falkenstein

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0095-6

c. fr. III; bei Taus, Schwarzen See und Rehberg IV; Schwarzwaldberg an einer Wegböschung, an Granitblöcken am Kuhberge und an der Teufelsmauer V, — in der Klamm bei Spiegelau c. fr.

var. Lyoni Tayl.

Auf moosbedeckten Felsen im Wydratale unter Rehberg IV.

L. Floerkei Steph.

An schattigen Felsen im Sauloch und auf dem Dreitannenriegel 1200 m ziemlich zahlreich I; an schattigen Felsen von 800 m aufwärts: Cerchow, Beerenfels, Langenfels, Fichtenfels II; Arber, Falkenstein Ossa II a; bei Bodenwöhr III; Rehberg, Stubenbach, Eisenstein IV, Filz unter dem Lusengipfel, bei Pürstling und am Rachelgipfel V, — zwischen Tummelplatz und Lusen, im Grenzmoor unter dem Lusengipfel in Wassertümpeln, vom Ossa zum Gütelplatz, teilweise c. fr.

L. gracilis Steph.

Im Sauloch am Fusse eines Granitfelsens, auf dem Hirschenstein im Torfmoor 990 m I; am Klammerfels, Hiener, Beerenfels, Zwirenzl II; am Arber II a; Falkensteiner Park III; verbreitet IV; im Schmierschlag und Hochwald bei Salnau auf Strünken, im Urwald von Kubany, am Lusen bei der Moldauquelle, an Granit bei der Teufelsmauer V, bei Bodenmais VII a, — Klingenbrunner Rachelweg an Strünken und Fels, an Granit am Seebachwege zum Arber.

L. Baueriana Schiffn.

An Granit bei dem Aussichtsfelsen ober dem Rachelsee 1200 m.

L. barbata Dum.

Verbreitet I—V.

Sphenolobus minutus Steph.

Selten, aber zahlreich im Sauloch, auf dem Dreitannenriegel 1190 m I; an tiefschattigen Gneisfelsen am Beerenfels 950 m II; in der Hölle bei Brennberg III; Rehberg, Plöckenstein, Eisenstein, Mader IV; bei Aussergefild am Arber bei Eisenstein, an Granit bei der Lippener Schwebe und an der Teufelsmauer V; am Arber VII a — an Granit ober dem Rachelsee 1200 m.

S. exsectus Steph. (wohl bei den älteren Autoren incl. exsectiformis).

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0096-2

Selten, auf dem Hirschenstein an feuchtem Steine nahe der Säge 650 m, an morschem Baume auf dem Dreitannenriegel 950 m I; an Waldrändern, Hohlwegen und Felsen verbreitet II; auf Granit ober dem Tegernheimer Keller III; am Bachsteig bei Hohenfurth an Steinen, über Granit und Waldboden bei der Teufelsmauer, Schlosswald bei St. Thoma, Hammerleichten an einem sehr schattigen Steine an einem Wasserlaufe (f. spectabilis) V, — auf morschen Strünken am Föhraufilze und am Klingenbrunner Rachelwege.

S. exsectiformis Steph.

Hinter dem Tegernheimer Keller und auf der Hohen Linie III.

S. Hellerianus Steph.

An Felsen an der Wydra bei Rehberg, am Arber IV.

S. Michauxii Steph.

Auf moderigen Baumstrünken bei Rehberg und Stubenbach IV; im Hochwald bei Salnau c. fr. V.

Anastrepta orcadensis Schiffn.

Auf Dreitannenriegel 1200 m, auf dem Rauhen Culm bei Hirschenstein 1000 m I; an einem Bergbache zwischen Ossa und Schwarzen See II a; Plöckenstein, Eisenstein, Stubenbach, Schwarzer See (hier c. fr.) IV; am Hochfichtl, am Lusen bei der Moldauquelle und am Wege zum Filze unterm Gipfel, beim Wotawaursprung, bei Pürstling V; an Felsblöcken unter dem Arbergipfel 1300 m VI; Dreisessel VII b, — Seebachweg am Arber, Rachelweg vor dem See, Moor am grossen Falkenstein.

var. paludosa Schiffn.

In einem Filzgraben hinter Finsterau.

Plagiochila asplenioides Dum.

Als var. maior und minor verbreitet und fruchtend I–V, VI d.

P. spinulosa Dicks. (?)

Am unteren feuchten Schieferfelsen im Bärenloch am Lakaberge IV.

Leioscyphus Taylori Mitten

Auf der Rusel am Wege zur Totenau 780 m I; fehlt II; selten in der Klammer und bei Falkenstein III; Teufelsee, Schwarzer See, Fallbaum, Arber, Plöckenstein, Stubenbach, Rehberg, Mader, Aussergefild, auf Moorboden bei Mader var. sanguinea Vel. IV, im Urwalde

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0097-7

bei Kubany, bei Pürstling V; Arberseewände VII c, — steril mehrfach am Klingenbrunner Rachelwege, in der Föhrau und am Arberseebachwege c. fr.

L. anomalus Mitten

Selten im Torfmoore in der Totenau hinter Rusel 720 m I; in der Nähe der Moldauquelle und am Lusenwege V — zahlreich in dem Graben am Wege durch die Föhrau, in einem der tiefen Gräben mehr oder minder schwimmend und in die var. submersa übergehend, ebenso in Gräben des Höhenbrunner Filzes, zwischen Sphagnen und Polytrichum in der Föhrau eine f. elongata.

Lophocolea bidentata Dum.

Verbreitet I—IV, VII d; im Hochholz und bei der Teufelsmauer bei Hohenfurth V.

var. ciliata Limpr.

In Wäldern bei Deffernik IV.

var. rivularis Raddi

In Quellgerinnen hinter Lichtenwald und im Geisbachtale bei Falkenstein III; an einer Quelle an der Strasse gegen den Steindlhammer V.

L. Hookeriana Nees

In einem Quellgerinne hinter Kaisersweinberg bei Donaustauf III.

L. cuspidata Limpr.

In einem Waldbache im Distrikt „Böhmischer Jäger“ bei 850 m reichlich fruchtend II.

L. heterophylla Dum.

Auf Vogelsang an einem Strunke 950 m, am Hirschenstein 1060 m I; in allen Bergwäldern häufig, selten an Fels II; zerstreut von der Klammer bis Falkenstein III; am Hochfichtl, im Urwald von Kubany, Prälatensteig von Hohenfurth, im Abdeckerwäldchen, in den Kienberger Wäldern, im Hochholz V; auf Waldwegen VII d.

L. minor Nees

Selten, an morschem Strunke an der Strasse nach Hirschenstein I; an Strassenböschungen selten II; Waldwegränder bei Lichtenwald und an Granit auf dem Scheuchenberge und am Geisbache bei Falkenstein III.

Chiloscyphus polyanthus Corda

Sehr häufig, besonders in der var. rivularis Schrad I—III; Böhmisch-Bruck bei Vohenstrauss III; bei Taus am

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0098-3

Cerchow IV; am Seebach auf den Rossbachwiesen am Plöckenstein, im Stiftsgarten bei Hohenfurth, am Bachsteig und an der Strasse vor dem Steindelhammer V, am Dreisessel VII b.

C. pallescens Dum.

Auf Wiesen am Tobelbache bei Nittenau und in der Klammer bei Lichtenwald III.

Harpanthus Flotovianus Spruce

Selten auf Hirschenstein im Torfmoore 990 m, auf dem Dreitannenriegel auf nassem Grasboden 970 m I; am Ossastocke II a; am Lusenbache V, — an feuchten Wegrändern und Sumpfstellen zwischen Tummelplatz und Lusen, zahlreich in einem Graben des Filzes hinter Finsterau, am Rachelgipfel eingesprengt zwischen anderen Moosen, schwimmend in dem Kanale vom alten Rachelsee.

H. scutatus Spruce

Selten in der Saulochschlucht am Fusse eines Granitfelsens I; auf faulem Strunke am Geisbache bei Falkenstein III; auf faulem Strunke am Ufer des Schwarzen Sees IV; im Urwalde von Kubany V.

Geocalyx graveolens Nees

Selten auf Dreitannenriegel an morschem Baume im Bache 900 m I; sehr sparsam an tiefschattigem Fels am Beerenfels und Fichtenfels II; am Schwarzen See und bei Deffernik IV; im Urwalde von Kubany V; Rabenstein VII a, — im Kanale vom alten Rachelsee, Grabenränder im Filzwalde hinter Riedlhütte.

Trigonantheae.

Cephalozia catenulata Lindb.

Auf morschem Holze in Bergwäldern, selten auf Waldboden: am Tiefen Graben, in der Haselloh, am Zwirenzl, im Treffenwalde, Asterberg, meist mit Kelchen II; Mader und Schwarzer See IV; auf Strünken am Plöckenstein, im Hochwalde bei Salnau, im Urwalde von Kubany, am Rachel gegen Klingenbrunn V; auf Strünken am Arbersee VI.

C. bicuspidata Dum.

Allgemein verbreitet I—V, var. conferta am Hausberge V und Christianssteig bei Salnau VI; bei der Haltestelle Klingenbrunn; var. elongata auf Strünken in der Striezlau V.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0099-1

C. Lammersiana Spruce

Auf feuchtem Granite eines Bächleins unter dem Grenzmoore des Lusengipfels.

C. media Lindb.

Sumpfwiesengräben bei Nittenau III, — bei der Klingenbrunner Haltestelle im Moorwalde, in Felsspalten des Rachelgipfels.

C. pleniceps Lindb.

Sumpf am Schlernweiher bei Falkenstein III.

C. connivens Spruce

In der Totenau hinter Rusel im Torfmoore 720 m I; an morschen Stämmen der Bergwälder des Cerchowstockes, am Zwirenzl und Englberg II; vereinzelt um Falkenstein III; auf faulen Strünken im Schmierschlag, am Hochfichtl, im Urwalde bei Kubany, am Rachel gegen Klingenbrunn V, — auf Strünken am Rande der Föhrau.

C. leucantha Spruce

Am Hochberg bei Eisenstein, bei Böhmisch-Kubitzen IV, — zahlreich auf Strünken von der Racheldiensthütte bis über den See hinauf, am Wege von der Föhrau zur Diensthütte, im Walde zwischen Eisenstein und Zwieseler Waldhaus, überall fruchtend.

C. divaricata Spruce

Auf Waldboden und morschem Holze hie und da: am Langenfels, im Rieselwald, Asterberg, Herzogau und Biberbach meist c. fr. II.

C. byssacea (Roth) Heeg

Auf Granitdetritus am Scheuchenberge c. fr. III.

C. Douini Schiffn.

Über Granit in der Klammer bei Donaustauf III.

Nowellia curvifolia Mitten

Auf morschem Holze am Cerchowstock, am Zwirenzl und Englberg II; bei Nittenau III; Stubenbach, Mader, Eisenstein, Plöckenstein IV; auf Strünken in der Striezlau am Hochfichtl, am Hegerberg, im Hochwalde bei Salnau, im Urwalde bei Kubany V; auf moderigen Stöcken bei Rittsteig sehr selten VII d; auf faulenden Stämmen bei Regenhütte VII c, — auf einem Strunke an Drahberg bei Eisenstein

Odontoschisma sphagni Dum.

Sumpfwiesen bei Lichtenwald, Sulzbachsümpfe bei Nittenau, Schlernweiher bei Falkenstein III.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0100-8

O. denudatum Dum.

Selten in der Totenau hinter Rusel im Torfmoore I; sehr einzeln auf Strünken am hinteren Hiener II; bei Nittenau III, — auf Moorstellen am Klingenbrunner Rachelwege, reichlich in der Föhrau, im Filze hinter Finsterau.

Cincinnulus trichomanis Dum.

An Waldwegen, Gräben häufig I—IV; im Brandauwald, Wegböschung im Hochholz, im Hochwald bei Salnau V. Eine sehr schlaffe Form mit breit herzförmigen, vorne abgerundeten locker gestellten Blättern zwischen Sphagnum teres auf einer Waldblösse zwischen Waldau und Martetsschlag V (C. sphagnicolus?).

C. suecicus (Arn. et Pers.)

Im Walde von Rusel nach Totenau findet sich eine schöne bläuliche Form, steril I (unter trichomanis?); in einem Erlenbruche bei Zeitlweid hinter Tirschenreuth III, — am Arber auf dem Seebachwege, vereinzelt auf Strünken am Wege um den Arbersee, am Klingenbrunner Rachelwege auf Strünken und moorigem Boden, auf Strünken rings um den Rachelsee und am Wegrande von da zum Gipfel, sehr reichlich auf dem Kapellenwege (hier auch c. fr.), in der Föhrau, am Lusen an Strassenrändern im Walde unter Waldhäuser, sparsamer an Wegen oberhalb, am Wege von Mauth zum Tummelplatz, im Filze hinter Finsterau.

C. Neesianus Massal.

Auf Moorboden am Klingenbrunner Rachelwege, im Föhraufilze, Moorgraben am grossen Falkenstein.

C. Müllerianus Schiffn.

Auf Strünken am Arbersee VI.

Mastigobryum trilobatum Nees

Verbreitet I—IV; am Hochholz, bei der Teufelsmauer, im Zimmermeisterwalde massenhaft und teilweise sehr reich fruchtend V; an der Moldau bei Hohenfurth VI; bei Helmbach und Muckenwald VII d.

M. triangulare Schleich.

In grossen Rasen an schattigen Felsen bei Laubberg, im Sauloch, bei Hausstein 920 m, auf Dreitannenriegel 1100 m I; in ausgedehnten Rasen am Blaublumenfels II; zwischen Spitzberg und Ossagipfel II a; bei Brennberg und Falkenstein III; Hohenfichte, Cerchow IV;

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0101-3

Gipfel des Hochfichtl und unter dem Rachelsee, Zimmermeisterwald an sehr schattigem Granit V; auf Granit am Plöckensteiner See und an Blöcken unterm Arbergipfel VI; Dreisessel, Königstein und Hohenstein VII b, — an Granit bei dem Aussichtsfelsen ober dem Rachelsee, am Ossa bei der Eggersberger Stierwiese.

Lepidozia reptans Dum.

Verbreitet I—IV; am Hochfichtl, im Hochholz, Brandauwald, bei der Teufelsmauer V.

L. tumidula Tayl.?

Auf dürrem Granitblock bei Hurkental IV.

L. trichoclados C. Müller

Auf feuchten Gneisfelsen unter dem Arbergipfel 1300 m V.

Ptilidioideae.

Blepharostoma trichophyllum Dum.

Verbreitet auf Erde, Holz und Gestein I—V.

Chandonanthus setiformis Lindb.?

Als J. setiformis Ehrh. angegeben für Muckenhöhe, Ossa-, Lambacher-, Arber- und Rittsteiger-Wälder VII d; meines Erachtens dürfte hier sicher eine Verwechslung vorliegen.

Blepharozia ciliaris Dum.

Verbreitet I—IV, VII d; an Granit und Nadelholz in der Frauenleichten, im Hochholz, bei der Teufelsmauer V; in der var. pulcherrima Web. zahlreich bis in das Latschengebiet von Arber, Rachel und Lusen; in der Striezlau, am Hegerberg, Kienberger Wälder, bei der Lippener Schwebe V.

var. paludosa Schiffn.

Im Grenzmoore unterm Lusengipfel (V), in Moorstellen am Wege zum Tummelplatz, im Filze hinter Finsterau.

Trichocolea tomentella Lindb.

Nicht häufig an Sumpfstellen in Wäldern, bei Wildenforst, Waldschlucht bei Metten, Geissbrunnschlucht I; in Waldsümpfen hie und da z. B. Rieselwald II; vereinzelt von der Klammer bis Falkenstein, im Waldnaabtale bei Falkenberg III; Böhmisch-Kubitzen und Deffernik IV; Ruckenhofleichten an einem Bächlein, Klosterwald, Waldbach nahe der Kienbergerstrasse V; Wälder bei Rittsteig VII d.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0102-9

Scapanioideae.

Diplophyllum albicans Dum.

Zahlreich im Sauloch 45—500 m I; in Bergwäldern häufig II; verbreitet von der Klammer bis Falkenstein, im Waldnaabtale bei Falkenberg III; im ganzen Böhmerwalde (var. subacutum Vel., an Granit am Cerchowgipfel bei Taus 1000 m) IV; Strassenrand bei Hammern, Ufer des Pichlbaches bei Eisenstein, in Felshöhlen am Arbersee (var. lucifuga Bauer) VI; bei Helmbach VII d, Ossaweg ober Lohberg, Spiegelauklamm, unterm Gipfel des grossen Falkenstein, Rachel am Kapellenwege bis zum Gipfel, Tummelplatzweg am Lusen.

D. taxifolium Dum.

An tiefschattigen Felsen am Langenfels und Blaublumenfels und im Walddistrikt Heinzlgrün bei 8 - 960 m II; am Arber, Falkenstein und Ossa II a; bei dem Filze unterm Lusengipfel V, — am Rachel bei den alten Seewänden (Fr. Petzi), am Gipfel im Latschengebiete.

D. obtusifolium Dum.

Verbreitet I—III Waldnaabtal bei Windischeschenbach III; Aussergefild, Mader, Rehberg IV; bei der Moldauquelle am Lusen, nahe dem Arbergipfel, in der Brandau, bei Lippener Schwebe, bei den Waldhäusern nächst St. Thoma V.

Scapania umbrosa Dum.

Im Torfmoore der grossen Au auf Hirschenstein an morschem Holze 990 m I; spärlich bei Spitzberg II a; vereinzelt vom Tegernheimer Keller bis Falkenstein III; Eisenstein, Rehberg, Mader, Aussergefild, Plöckenstein IV; im Hochwald bei Salnau, bei Aussergefild, Pürstling, Rachel gegen Klingenbrunn, Waldweg im Klosterwalde nahe der Kienbergerstrasse, bei der Teufelsmauer, im Walde beim Gaishof, am Wege zum Rachelsee V, — nicht selten an faulen Strünken am Rachelsee, am Wege über Föhrau nach Spiegelau, am Klingenbrunner Rachelwege, Lusen beim Tummelplatz an Granit in einer kaum gezähnelten Form.

S. curta Dum.

An Waldwegen am Himmelberg, auf Hirschenstein 800 m I; an rasigen Abhängen, in Hohlwegen hie und da im Rieselwald, ober Höll, ober Schwarzbach bis 750 m II; auf der Hohen Linie und bei Arrach—Falkenstein III;

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0103-5

am Poschlager Wege, am Kienberger Fusswege, Wegböschung beim Leopoldsfels, beim Hammer, an einem Fahrwege nahe der Kienberger Strasse V.

var. rosacea Corda

An Waldwegen am Himmelberg I; auf der Hohen Linie bei Donaustauf III.

S. helvetica Gattsche

Bei Taus 900 m IV.

S. irrigua Dum.

In sumpfigen Wiesen auf Dreitannenriegel 1020 m I; in einem Waldgraben im Arnsteiner Walde II; bei Unterlichtenwald und am Schlernweiher bei Falkenstein, Sumpfwiesen bei Wondreb III; am Mader und Plöckenstein IV; an Wiesengräben am Ölberge bei Hohenfurth V.

S. uliginosa Dum.

Am Falkenstein II a, Mader, ober dem Schwarzen See und Teufelsee an wassertriefenden Felsen, Ossa IV, am Rachel gegen Klingenbrunn V.

S. undulata M. et N.

An feuchtem Gestein verbreitet I—IV; im Seebach auf dem Plöckenstein, im Rissloch am Arber, im Lusenbache, im Klosterwalde bei Hohenfurth V.

S. dentata Dum.

An Granit bei Donaustauf III.

S. subalpina Dum.

Auf wassertriefenden Felsen bei Deffernik IV.

S. nemorosa Dum.

Verbreitet I—III; im Wydratale bei Rehberg IV; in der Striezlau, bei Salnau, mehrfach um Hohenfurth V.

Platyphylleae.

Radula complanata Dum.

Verbreitet bis auf die Gipfel I—IV; bei Salnau, an Buchenbaumwurzeln und Felsen bei Hohenfurth V.

R. Lindbergiana Gottsche

Einmal an einer Weisstanne bei Schloss Egg ♂ I; an einem schattigen Felsblock am Zwirenzl sehr sparsam II.

Madotheca laevigata Dum.

Zahlreich auf Hausstein 920 m und Degenbach bei Schwarzach 600 m auf Granit I; bei Deffernik IV.

M. platyphylla Dum.

Im Mettener Gebiet viel häufiger als voriges I; auf schat-

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0104-1

tigen Gneisfelsen hie und da z. B. ober Ulrichsgrün und am Plattenberg II; von der Klammer bis Falkenstein nicht selten, auch c. fr. III; am Hochfichtl c. fr., Leopoldsfels, Ruckenhofleichten, an der Ruine Wittinghausen bei St. Thoma V; auf Urkalk bei Krumau VI; Muckenwälder, Seewald, Arberwälder VII d.

M. rivularis Nees

An feuchten Felsen am Kamme des Rieselberges, unter Arnstein und am Galgenknock II.

Jubuloideae.

Lejeunea minutissima Sm.?

Um Falkenstein von Priem angegeben, aber ohne Beleg in seinem Herbare.

L. serpyllifolia Spruce

Nicht selten an feuchten Felsen und an Bäumen I—III; an Bächen am Plöckenstein, bei Salnau, im Urwald von Kubany, am Rachel gegen Klingenbrunn, am Hammerleichtenbache, Waldbächlein nahe der Kienbergerstrasse, Schlosswald bei St. Thoma V.

Frullania dilatata Dum.

Verbreitet an Bäumen, seltener an Felsen I—III; bei Salnau, Leopoldsfels, am Bachsteige, beim Steindlhammer, an der Teufelsmauer V.

F. tamarisci Dum.

Nicht selten an Felsen I—III (bei Waldmünchen meist c. fr.); bei Deffernik und Rehberg IV; am Rachel gegen Klingenbrunn, beim Steindlhammer, an der Teufelsmauer, in der Ruckenhofleichten V.

F. fragillifolia Tayl.

Einmal nur an Tannenrinde im tiefen Walde bei Deffernik IV.

Anthocerotaceae.

Anthoceros laevis L.

Nicht selten an feuchten Stellen auf Äckern, Schutthaufen und Wiesengräben I u. II; am Wechsel bei Nittenau III; auf einem Felde am Poschlager Wege, Wiesengraben beim Kühhof, Stoppelacker gegenüber dem Forsthause in Hohenfurth V; am Regenufer bei Regenhütte VII c.

A. punctatus L.

An Wiesengräben bei dem Wechsel hinter Nittenau III;

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0105-6

Feld am Waldsaume des „Hochholz“, am Poschlager Wege, beim Forsthause von Hohenfurth V.

Notothylas valvata Sullv.

Stoppelfeld zwischen dem Forsthause und den Holzwälzplätzen in Hohenfurth V.

Vorstehendes ist allerdings nur ein Verzeichnis von Moos- und Ortsnamen, wie Fr. Arnold solche Arbeiten zu kritisieren pflegte. Es wäre deshalb auch unangebracht, daraus weitere Schlüsse etwa im Sinne von Sendtners Vegetationsverhältnisse des Bayerischen Waldes zu ziehen, denn es geht zur Genüge hervor, dass der grösste Teil des Gebietes noch recht wenig erforscht ist: neben wenigen besser durchforschten Kleingebieten stehen grosse Flächen, die bryologisch noch völlig unbekannt sind und selbst die von einzelnen Forschern besuchten Berge sind zumeist nur neben den allgemein betretenen Pfaden bekannt, indes seitwärts und versteckt viel versprechende Wasserläufe und kleinere oder grössere Filze unbesucht liegen. Trotzdem bietet das Verzeichnis bereits an 125 Nummern — wohl der beste Beweis dafür, dass das Gebiet ein dankbares Feld für weitere Forschungen sein dürfte.

III. Aus dem nicht zur Oberpfalz gehörigen Fichtelgebirge.

I. Laubmoose.

Andreaea Rothii Web. et M.

An Granitblöcken am Südabhange der hohen Metze c. fr. (Schw.)

Bartramia Halleriana Hedw. f. multicapsulare.

An Granit der Luisenburg.

Dicranum viride Lindb.

Steril auf Holz und Granit der hohen Metze (Schw.).

Mnium serratum Schrad.

Mnium stellare Reich

c. fr. auf dem Waldstein (Schw.).

Philonotis fontana Brid. f. laxifolia Mönkem.

In Sümpfen neben der Weissmainquelle ober Karches.

Tortella tortuosa Limpr. var. tenella Mold.

c. fr. auf Sandstein bei der Teufelsbrücke ausser Bayreuth.

Brachythecium Starkei Brid.

Auf dem Nusshardt (Schw.).

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0106-2

Feld am Waldsaume des „Hochholz“, am Poschlager Wege, beim Forsthause von Hohenfurth V.

Notothylas valvata Sullv.

Stoppelfeld zwischen dem Forsthause und den Holzwälzplätzen in Hohenfurth V.

Vorstehendes ist allerdings nur ein Verzeichnis von Moos- und Ortsnamen, wie Fr. Arnold solche Arbeiten zu kritisieren pflegte. Es wäre deshalb auch unangebracht, daraus weitere Schlüsse etwa im Sinne von Sendtners Vegetationsverhältnisse des Bayerischen Waldes zu ziehen, denn es geht zur Genüge hervor, dass der grösste Teil des Gebietes noch recht wenig erforscht ist: neben wenigen besser durchforschten Kleingebieten stehen grosse Flächen, die bryologisch noch völlig unbekannt sind und selbst die von einzelnen Forschern besuchten Berge sind zumeist nur neben den allgemein betretenen Pfaden bekannt, indes seitwärts und versteckt viel versprechende Wasserläufe und kleinere oder grössere Filze unbesucht liegen. Trotzdem bietet das Verzeichnis bereits an 125 Nummern — wohl der beste Beweis dafür, dass das Gebiet ein dankbares Feld für weitere Forschungen sein dürfte.

III. Aus dem nicht zur Oberpfalz gehörigen Fichtelgebirge.

I. Laubmoose.

Andreaea Rothii Web. et M.

An Granitblöcken am Südabhange der hohen Metze c. fr. (Schw.)

Bartramia Halleriana Hedw. f. multicapsulare.

An Granit der Luisenburg.

Dicranum viride Lindb.

Steril auf Holz und Granit der hohen Metze (Schw.).

Mnium serratum Schrad.

Mnium stellare Reich

c. fr. auf dem Waldstein (Schw.).

Philonotis fontana Brid. f. laxifolia Mönkem.

In Sümpfen neben der Weissmainquelle ober Karches.

Tortella tortuosa Limpr. var. tenella Mold.

c. fr. auf Sandstein bei der Teufelsbrücke ausser Bayreuth.

Brachythecium Starkei Brid.

Auf dem Nusshardt (Schw.).

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0106-2

Heterocladium heteropterum Br. eur.
Auf Sandstein bei der Teufelsbrücke c. fr.
Hypnum exannulatum Br. eur.
Auf moorigem Boden und in Wasserlöchern der Luisenburg.
Hylocomium loreum Br. eur.
Im Walde bei Hüttstadl (Schw.).
Pterygophyllum lucens Brid.
c. fr. an einem Waldbächlein im Warmensteinachtale und zwischen der Weissmainquelle und Karches c. fr.
Thuidium abietinum Br. eur.
c. fr. bei Pottenstein (A. Brückner-Coburg).
T. Philiberti Limpr.
Steril zahlreich auf den Sumpfwiesen unter Aichig bei Bayreuth.

II. Lebermoose.

Blepharostoma trichophyllum Dum.
c. fr. auf Sandstein bei der Teufelsbrücke bei Bayreuth.
Blepharozia ciliaris Dum.
c. fr. zwischen H. triquetrum über Granit der Luisenburg.
Cephalozia media Lindb.
c. fr. auf faulen Strünken unter der Weissmainquelle (Schw.).
Chiloscyphus polyanthus Corda
Steril in einem Quellsumpfe bei der Teufelsbrücke ausser Bayreuth.
var. inundatus W.
In Wasserlöchern ober der Luisenburgrestauration.
Cincinnulus Neesianus Mass.
Wegränder auf der Kösseine (Schw.), am Wege von der Luisenburg zum Haberstein, in der Teufelsschlucht bei Oberwaiz an Sandstein.
C. suecicus Arn. et Pers.
Auf faulen Strünken am Wege zum Haberstein.
C. trichomanis Dum. var. Sprengelii Nees und submersus Schiffn.
In Waldsümpfen bei der Weissmainquelle ober Karches.
Diplophyllum albicans Dum.
Reichlich fruchtend an den Felsen längs des Weissmaines ober Karches, an Sandstein bei der Teufelsbrücke und in der Teufelsschlucht bei Bayreuth c. cal.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0107-8

Fegatella conica Corda

c. fr. an Sandstein bei der Teufelsbrücke, im Salamandertale, in der Teufelsschlucht und im Aftergraben bei Bayreuth.

Harpanthus scutatus Spr.

Steril aber ziemlich reichlich an Sandstein in der Teufelsschlucht bei Oberwaiz.

Jamesoniella autumnalis St.

Steril am Ochsenkopf an Granit (Schw.), c. fr. auf Sandstein bei der Teufelsbrücke ausser Bayreuth.

Leioscyphus anomalus Mitten und

„ **Taylori** Mitten

Auf der Mähring bei Oberwarmensteinach, steril (Schw.).

Lophocolea heterophylla Dum. f. aquatica

In Wasserlöchern der Luisenburg.

Lophozia alpestris St.

Graben bei Fichtelberg (Schw.), an Granit bei Oberwarmensteinach.

L. Baueriana Schiffn.

An Granit auf dem Gipfel der Luisenburg.

L. Floerkei St.

Waldweg von Neugrün nach Mähring (Schw.).

L. gracilis St.

An Granitblöcken der hohen Metze (Schw.), im Aftergraben bei Neustädtlein.

L. lycopodioides St.

Waldboden am Ochsenkopf (Schw.).

L. ventricosa Dum.

c. fr. unter dem Kaiserfelsen der Luisenburg (Schw.), über Sandstein bei der Teufelsbrücke.

Mastigobryum trilobatum Nees

c. fr. an Granit der Luisenburg.

M. triangulare (Schl.)

An Felsen bei der Weissmainquelle c. fr. (Schw.).

Metzgeria furcata Lindb.

An Buchen auf der Kösseine (Schw.).

M. pubescens Raddi

An Granit am Waldstein (Schw.).

Plagiochila asplenioides Nees var. heterophylla

Über Granitblöcken am Gipfel des Schneeberges.

P. interrupta Dum.

An Sandstein im Aftergraben bei Neustädtlein, steril.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0108-4

Scapania dentata Dum.
Gräben am Ochsenkopf in verschiedenen Formen (Schw.).

S. umbrosa Dum.
Reichlich an Waldwegen am Ochsenkopf und Schneeberg (Schw.).

Solenostoma crenulatum St. var. subaquaticum Schiffn.
In einer Quelle bei der Teufelsbrücke ausser Bayreuth. In einer schwimmenden Form in einem Graben auf der Mähring bei Oberwarmensteinach (Schw.).

Sphenolobus exsectus St.
Zahlreich über Sandstein bei der Teufelsbrücke ausser Bayreuth mit vereinzelten Früchten.

S. minutus St.
Auf Granit am Ochsenkopf und der hohen Metze (Schw.), c. cal. über Sandstein im Aftergraben bei Neustädtlein.

IV. Aus Niederbayern.

I. Laubmoose.

Sphagnum acutifolium R. et W.
Auf der Schanze bei Tunzenberg unweit Mengkofen, im Pfaffengraben bei Adlkofen unweit Landshut.

Bryum bimum Schreb.
Reich fruchtend in einem kleinen Quellsumpfe bei Deutenkofen (Adlkofen)

Fissidens exilis Hedw.
Am Rande des Schwebbaches bei Mengkofen c. fr.

Orthotrichum leocarpum Br. eur.
An Obstbäumen im Pfarrgarten zu Adlkofen.

Tortula aestiva Beauv.
An Mauern der Kirche in Mengkofen, am Feuerhäuschen in Reisbach.

Tortula papillosa Wils.
Steril reichlich in den Bahnanlagen zu Straubing.

Acrocladium cuspidatum Limpr. var. molle Klinggr.
Im Heilberskofener Gries bei Mamming, steril.

var. fluitans Klinggr.
In Gräben des Isarmooses am Wege nach Oberköllnbach, steril.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0109-2

Scapania dentata Dum.
Gräben am Ochsenkopf in verschiedenen Formen (Schw.).

S. umbrosa Dum.
Reichlich an Waldwegen am Ochsenkopf und Schneeberg (Schw.).

Solenostoma crenulatum St. var. subaquaticum Schiffn.
In einer Quelle bei der Teufelsbrücke ausser Bayreuth. In einer schwimmenden Form in einem Graben auf der Mähring bei Oberwarmensteinach (Schw.).

Sphenolobus exsectus St.
Zahlreich über Sandstein bei der Teufelsbrücke ausser Bayreuth mit vereinzelten Früchten.

S. minutus St.
Auf Granit am Ochsenkopf und der hohen Metze (Schw.), c. cal. über Sandstein im Aftergraben bei Neustädtlein.

IV. Aus Niederbayern.

I. Laubmoose.

Sphagnum acutifolium R. et W.
Auf der Schanze bei Tunzenberg unweit Mengkofen, im Pfaffengraben bei Adlkofen unweit Landshut.

Bryum bimum Schreb.
Reich fruchtend in einem kleinen Quellsumpfe bei Deutenkofen (Adlkofen)

Fissidens exilis Hedw.
Am Rande des Schwebbaches bei Mengkofen c. fr.

Orthotrichum leocarpum Br. eur.
An Obstbäumen im Pfarrgarten zu Adlkofen.

Tortula aestiva Beauv.
An Mauern der Kirche in Mengkofen, am Feuerhäuschen in Reisbach.

Tortula papillosa Wils.
Steril reichlich in den Bahnanlagen zu Straubing.

Acrocladium cuspidatum Limpr. var. molle Klinggr.
Im Heilberskofener Gries bei Mamming, steril.

var. fluitans Klinggr.
In Gräben des Isarmooses am Wege nach Oberköllnbach, steril.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0109-2

Eurhynchium piliferum Br. eur.
„ **strigosum** Br. eur.
c. fr. im Pfaffengraben bei Adlkofen.
Homalothecium sericeum Br. eur.
f. robusta c. fr. an Apfelbäumen im Pfarrgarten zu Adlkofen.
Isothecium myurum Brid.
c. fr. an alten Fichten im Elend bei Mengkofen.
Platygyrium repens Br. eur.
c. fr. an Bäumen bei Setzensack nahe Adlkofen.

II. Lebermoose.

Alicularia scalaris Corda
Steril in Gräben auf der Süsswiese bei Mengkofen 400 m.
Anthoceros laevis L.
In Gräben auf der Süsswiese c. fr.
A. punctatus L.
Auf Stoppelfeldern am Stolzenberg bei Mengkofen c. fr.
Blasia pusilla Mich.
Steril in Gräben der Süsswiese.
Pellia epiphylla Lindb.
Ebendort c. fl.
Marchantia polymorpha L.
Reichfruchtend an schattigen Ziegelmauern im Schlossgarten zu Mengkofen.
Riccia glauca L. var. minor.
c. fr. auf Stoppelfeldern am Stolzenberg.

V. Aus der oberbayerischen Hochebene.

I. Laubmoose.

Astomum crspum Hampe
Auf Wadwegen im Allacherforst bei München c. fr.
Bartramia Halleriana Hedw.
Reich fruchtend an einem Bachufer am Wendelsteinerwege nach Bayerisch-Zell.
Bryum alpinum Huds.
Fruchtend im Walde bei den Sieben Quellen bei Starnberg.
Campylopus turfaceus Br. eur.
Fruchtend in den Aurachsümpfen bei Neuhaus am Schliersee.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0110-3

Eurhynchium piliferum Br. eur.
„ **strigosum** Br. eur.
c. fr. im Pfaffengraben bei Adlkofen.
Homalothecium sericeum Br. eur.
f. robusta c. fr. an Apfelbäumen im Pfarrgarten zu Adlkofen.
Isothecium myurum Brid.
c. fr. an alten Fichten im Elend bei Mengkofen.
Platygyrium repens Br. eur.
c. fr. an Bäumen bei Setzensack nahe Adlkofen.

II. Lebermoose.

Alicularia scalaris Corda
Steril in Gräben auf der Süsswiese bei Mengkofen 400 m.
Anthoceros laevis L.
In Gräben auf der Süsswiese c. fr.
A. punctatus L.
Auf Stoppelfeldern am Stolzenberg bei Mengkofen c. fr.
Blasia pusilla Mich.
Steril in Gräben der Süsswiese.
Pellia epiphylla Lindb.
Ebendort c. fl.
Marchantia polymorpha L.
Reichfruchtend an schattigen Ziegelmauern im Schlossgarten zu Mengkofen.
Riccia glauca L. var. minor.
c. fr. auf Stoppelfeldern am Stolzenberg.

V. Aus der oberbayerischen Hochebene.

I. Laubmoose.

Astomum crspum Hampe
Auf Wadwegen im Allacherforst bei München c. fr.
Bartramia Halleriana Hedw.
Reich fruchtend an einem Bachufer am Wendelsteinerwege nach Bayerisch-Zell.
Bryum alpinum Huds.
Fruchtend im Walde bei den Sieben Quellen bei Starnberg.
Campylopus turfaceus Br. eur.
Fruchtend in den Aurachsümpfen bei Neuhaus am Schliersee.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0110-3

Dicranoweisia compacta Schimp.
Steril an feuchtschattigem Kalkgestein der alten Kesselbergstrasse ober dem Kochelsee.

Didymodon giganteus Jur.
An Nagelfluhe bei den Sieben Quellen ausser Starnberg.

Distichium inclinatum Ehrh.
Fruchtend auf Moorboden im Wolfratshausener Filz.

Eucalypta contorta Lindb.
Fruchtend am Wendelstein ober Birkenstein.

Fissidens decipiens De Not.
An Nagelfluhe zwischen Baierbrunn und Grünwald, steril.

F. taxifolius Hedw.
Fruchtend an Waldwegen im Allacherforste.

Hymenostylium curvirostre Mitten
Fruchtend in den Aurachsümpfen bei Neuhaus und auf Tuff einer Grotte im Franziskushause zu Altötting.

Messea trichodes Spr. var. alpina Br.
An Felsen der alten Kesselbergstrasse c. fr.

Mnium orthorhynchum Brid.
Fruchtend am Wege von Bayrisch-Zell nach Landl.

M. serratum Schrad.
Fruchtend bei den Sieben Quellen ausser Starnberg.

Plagiobryum Zierii Lindb.
Mit Früchten am Flössersteige in der Partnachklamm.

Pattia latifolia C. Müller
Fruchtend in den Aurachsümpfen bei Neuhaus.

Tortula mucronifolia Schwägr.
Ein kleiner fruchtender Rasen auf feuchtem Kalk der neuen Kesselbergstrasse.

Webera sphagnicola Schimp.
In den Sümpfen bei Seeshaupt am Starnberger See c. fr.

Acrocladium cuspidatum Lindb.
Fruchtend in den Aurachsümpfen bei Neuhaus.

var. fluitans Klinggr.
In einem Bächlein neben der Bahn bei Mering, steril.

Brachythecium glareosum Br. eur.
In einer reingrünen, vom Wasser bespülten Form im Kesselbach, steril.

Eurhynchium Swartzii Curn.
Unter überhängendem Kalkfels bei der vorderen Burg am Kochelsee, steril.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0111-9

Homalothecium sericeum Br. eur.
Fruchtend hinter dem Kesselbergwirtshause.
Hylocomium loreum Br. eur.
Fruchtend bei der Gindelalpe ober Hausham.
Hypnum fluitans L. var. falcatum Br. eur.
Im Haspelmoor hinter dem Torfwerke, steril.
H. Kneiffii Schimp.
In Wiesengräben zwischen Germerswang und Maisach.
H. lycopodioides Brid.
Fruchtend in den Aurachsümpfen bei Neuhaus.
H. molluscum Hedw. var. gracile Boul.
An tiefschattigen Nagelfluheblöcken bei Schäflarn, steril.
Leucodon sciuroides Schwägr.
Reichfruchtend an einer Eiche im Wolfratshausener Filz und an einer Esche vor dem Elektricitätswerke an der Partnach.
Neckera complanata Br. eur. var. tenella Schimp.
Zahlreich, steril an den Felsen hinter dem Kesselbergwirtshaus.
Orthothecium rufescens Br. eur.
Fruchtend am Ufergestein eines Bächleins am Wege von Bayerisch-Zell zum Wendelstein.
Pterigynandrum filiforme Hedw.
Mit Früchten im Laubwalde bei Tutzing.
Thuidium minututum Br. eur.
Ein kleines, fruchtendes Räschen auf einem Baumstrunk im Allacherforste.

II. Lebermoose.

Aneura pinguis Dum.
Fruchtend am Ufer des Kesselbaches bei Kochel.
Aplozia atrovirens Dum var. Boulayana Bernet
An feuchtschattigem Gestein der alten Kesselbergstrasse, steril.
A. riparia Dum.
An der gleichen Stelle und an den Kalkwänden bei der vorderen Burg, steril.
Chiloscyphus polyanthus Corda
Fruchtend an dem Flössersteige in der Partnachklamm.
Cincinnulus suecicus Arnell et Pers.
Auf morschem Strunke am Wege vom Grauen Bären zum Leimbachfall bei Kochel, steril.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0112-5

Conocephalum conicum Neck.
Mit Fruchtanlagen unter den Felsen bei der vorderen Burg am Kochelsee.

Leioscyphus Taylori St.
Mit Früchten auf faulem Holze bei dem Leimbachfall.

Lejeunea calcarea Lib.
An Kalkgestein der steilen Felsen bei der vorderen Burg, steril.

Lophocolea bidentata Nees
Auf Waldboden vor den Leimbachfällen, steril.

Lophozia Mülleri Dum.
Mit Kelchen an den Felsen bei der vorderen Burg.

L. ventricosa Dum.
Mit Kelchen am Gestein der alten Kesselbergstrasse.

Madotheca Jackii Schiffn.
Selten und steril an Buchen bei der Wasserleitung unter Grosshessellohe.

M. rivularis Nees
An Nagelfluhe im Walde jenseits der Isar bei Schäftlarn, steril.

Mörkia hibernica Gottsche
Auf Kalktrümmern am Ufer des Kesselbaches, fruchtend.

Nowellia curvifolia Spruce
Steril auf faulendem Baume bei den Leimbachfällen.

Odontoschisma denudatum Dum.
Auf faulenden Strünken am Wege zu den Leimbachfällen, steril.

Pellia Fabroniana Raddi
Am Ufer des Kesselbaches c. fr.

Plagiochila interrupta Dum.
Unter überhängendem Fels bei der vorderen Burg mit jungen Kelchen.

Riccia fluitans L. f. terrestris
Auf Schlamm bei der Loisachmündung in den Kochelsee, steril.

R. glauca L.
Auf Schlamm im Röhricht bei Schlehdorf am Kochelsee, steril. Auf einem Kartoffelfelde am Waldrande bei Moosach, c. fr.

R. sorocarpa Bisch.
c. fr. auf Äckern bei Althegnenberg und auf einem Stoppelfelde bei Haspelmoor.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0113-1

Scapania aspera Bernet

An einem Kalkblocke bei den Leimbachfällen, steril.

Sphenolobus exsectus St.

Auf faulem Strunke im Walde ober dem Grauen Bären, steril.

S. minutus St.

Auf einem Strunke im Walde zwischen Grauen Bären und der vorderen Burg, auf Nagelfluhe bei den Sieben Quellen ausser Starnberg, steril.

Trichocolea tomentella Dum.

Waldsumpf am Wege zu den Leimbachfällen, steril.

---

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03081-0114-6